

Mitteilungsblatt

28. Jahrgang, Dezember 2018

Nr. 6

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

*Ihre Stadt Maxhütte-Haidhof wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019!*



Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

27. Weihnachtsmarkt
Jahre ... wo Weihnachten ein Zuhause hat!

15. Dezember 2018
(16.00 Uhr bis 22.00 Uhr)
16. Dezember 2018
(14.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
www.maxhuetten-haidhof.de



Mehr zum
Weihnachtsmarkt-
programm
auf den Seiten
24 – 29

◆
Stellen-
anzeige

Seite 7

◆
Bürgerhaushalt
2019

Seite 20-22

◆
Weihnachtsmarkt
und mehr

Seiten 24-29

◆
Traustätte auf Schloss
Pirkensee eröffnet

Seite 35



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-13
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Dienstag	18.12.2018	14:00	Seniorentreff
Mittwoch	19.12.2018	16:00	Jugendprogramm: Weihnachtsfeier
Freitag	21.12.2018	16:00	Jugendprogramm: Weihnachtsbasteln (Zusatztermin)
Sonntag	06.01.2019	11:00	Veganer Mitbring-Brunch
Dienstag	08.01.2019	15:00	Krabbelgruppe
Mittwoch	09.01.2019	15:30	Kino für Kids
Freitag	11.01.2019	14:30	Nähcafé
Freitag	11.01.2019	19:00	Jugendprogramm: Mädelsabend
Mittwoch	16.01.2019	19:30	Historisches Tanzen
Freitag	18.01.2019	16:00	Jugendprogramm: Lasst uns zusammen kochen!
Mittwoch	23.01.2019	16:30	Line-Dance für Erwachsene
Donnerstag	24.01.2019	19:00	Wöchentliches Treffen des Kreuzbundes
Freitag	25.01.2019	09:00	Seniorenfrühstück
Montag	28.01.2019	16:00	Reparatur-Café
Mittwoch	30.01.2019	16:00	Jugendprogramm: Nähen mit der Nähmaschine
Freitag	01.02.2019	15:00	Fußballtreff
Donnerstag	07.02.2019	16:00	Jugendprogramm: Yoga Schnupperstunde

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuetten-haidhof.de!

Jugendprogramm: Weihnachtsbasteln

Das Christkind steht vor der Tür! Für alle Kinder und Jugendlichen, die noch ein Weihnachtsgeschenk für Mama oder Papa brauchen, bietet das MGH-Team ein Weihnachtsbasteln an. Der Ersttermin ist bereits voll, doch am 21.12.2018 bieten wir von 16 bis 18 Uhr einen Zusatztermin an. Mitmachen dürfen Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, Kosten: 5 Euro. Anmeldung und Informationen unter oben genanntem Kontakt.



Letztes Jahr wurden beim Weihnachtsbasteln aus Büchern wunderschöne Engelchen gebastelt.

Nähcafé für alle Generationen

Einmal im Monat findet freitags von 14:30 bis 16:30 Uhr das Nähcafé im MehrGenerationenHaus statt. Am 11.01.2019 ist es wieder soweit. In gemütlicher Runde bieten wir Platz zum Nähen und die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und in entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu genießen. Das Nähcafé wird kostenlos angeboten und findet in Kooperation mit der VHS statt.



Jutta Prinz hatte im September die Idee, ein Nähcafé im MGH anzubieten. Seitdem findet regelmäßig einmal im Monat ein Treffen für alle Hobbynäherinnen statt.

Jugendprogramm: Yoga Schnupperstunde

Für Kinder, die Stress in der Schule oder in der Freizeit zu wenig Bewegung haben, ist es wichtig, einen gesunden Ausgleich zu schaffen. Ein solcher Ausgleich kann zum Beispiel durch Yoga erzielt werden, denn Yoga fördert die Haltung, die Koordination und die Konzentration. Wenn man es regelmäßig betreibt, werden die Muskeln dadurch stärker und elastischer. Außerdem macht es Spaß und man kann dabei prima entspannen und abschalten. Das Kinder- und Jugendprogramm bietet am Donnerstag, den 07.02.2019, von 16 bis 17:30 Uhr eine Schnupperstunde an, in der Kinder Yoga einfach einmal ausprobieren können. Der Kurs findet im MehrGenerationenHaus statt und wird für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Die Schnupperstunde ist kostenlos, es wird jedoch um Anmeldung unter oben genannten Kontakt gebeten. Bitte bequeme/sportliche Kleidung anziehen! Turnschuhe werden nicht benötigt.

Frohe Weihnachten



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wieder einmal liegt ein ereignisreiches und wahrhaft geschichtsträchtiges Jahr hinter uns.

Die Hitze des Sommers hat alle bisherigen Rekorde gebrochen, in Bayern wurde ein neuer Ministerpräsident gewählt und parteipolitisch das Ende der Ära Merkel eingeläutet. Sportliche Großereignisse wie die Fußball-Weltmeisterschaft, tragische Schreckensmeldungen wie mancher Amoklauf und positive Nachrichten wie royale Hochzeiten laufen fast gleichzeitig über unsere Bildschirme und verdeutlichen uns, wie nah doch Freud und Leid des Lebens beieinander liegen.

Genau so verhält es sich natürlich auch in unserer Stadt. Wir haben so manches große Projekt auf den Weg gebracht, wichtige Entscheidungen gefällt, Neubürger begrüßt und uns von liebevoll gewonnenen Menschen verabschieden müssen. Wir haben miteinander gefeiert und gemeinsam getrauert, wir haben die große Weltpolitik skeptisch verfolgt und uns über kleine Ereignisse vor Ort gefreut, wir haben mit Weitblick gedacht und mit Tatkraft den ersten Schritt zur Verwirklichung von Projekten getan. Jetzt ist es Zeit innezuhalten und das Jahr Revue passieren zu lassen, Kraft zu schöpfen für die Aufgaben des neuen Jahres und den Kopf frei zu machen, um Platz zu schaffen, für neue Ideen und Inspirationen.

Ich bedanke mich bei allen, die zu einem positiven Miteinander beigetragen haben und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019.

Und ein kleiner Tipp für Silvester: machen Sie sich erst gar keine großen Vorsätze für den Jahreswechsel, sondern öffnen Sie ganz einfach Ihr Herz für das, was das Leben Ihnen bringen wird. Denn wie sagte schon der amerikanische Schriftsteller Hal Borland:

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit,
die uns die Erfahrung gelehrt hat.“

Alles Gute wünscht Ihnen Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The script is fluid and cursive.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratssitzung am 29.11.2018

Baugebiet „Maxhütte-Ost V“; Erhöhung der Wohneinheiten

Der Antrag des Erschließungsträgers auf Erhöhung der zulässigen Wohneinheiten bei den Parzellen 17, 18, 24 und 25 von bisher 6 auf dann 9 wird für die Stadtratssitzung am 31.01.2019 vorgemerkt.

Beschluss: 19:6

Silogebäude der ehemaligen OBAG; Einverständnis der Stadt

Die Stadt erklärt ihr Einverständnis für das beschriebene Objekt als Baudenkmal. Die teilweise noch als Gewerbefläche dargestellte Flst.Nr. 216/12, Gemarkung Maxhütte-Haidhof wird in die Planungen einbezogen. Falls dies nicht möglich ist, soll dort die Darstellung in Grünflächen entsprechend dem westlichen und südlichen Umgriff geändert werden. Der Antragsteller hat hierzu mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufzunehmen.

Beschluss: 25:0

Deponie Vogelherd

Der Stadtrat genehmigt die vorliegende Entwurfsplanung zur Vorlage im abfallrechtlichen Genehmigungsverfahren beim Landratsamt Schwandorf. Das Planungsbüro Tauw, Regensburg bietet die Leistung in Honorarzone 3 Mindestsatz zu einem Gesamthonorar von 123.522,00 Euro brutto an. Das Büro wird mit der Gesamtplanung in den Leistungsphasen 1 – 9 beauftragt.

Beschluss: 25:0



Erneuerung der Wasser- leitung vom Hochbehälter Brücklhof bis zum Erlenweg

Die Erneuerung der Wasserleitung ist notwendig, um die geforderten Wassermengen zur Bereitstellung von Löschwasser in der Druckzone sicherzustellen.

Die Kostenberechnung liegt bei 879.000 Euro. Dem vorgelegten Entwurf des Ingenieurbüros Weiß wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.

Beschluss: 25:0

Sanierung von Kanal und Wasser in der Goethestraße

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 549.000 Euro. Dem vorgelegten Entwurf wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.

Beschluss: 25:0

Wasserleitungssanierung in Richtung Roding

Die Wasserleitung soll mit einem Inliner saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf 397.000 Euro. Dem vorgelegten Sanierungsentwurf des Ingenieurbüros Weiß wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Maßnahme öffentlich auszuschreiben.

Beschluss: 25:0

Park & Ride-Anlage am Bahnhof

Der Bauentwurf des Ingenieurbüros derori, Regensburg vom 06.07.2018 wird genehmigt. Das Büro wird beauftragt, die Bauantragsunterlagen zu erstellen und den Förderantrag einzureichen. Die Maßnahme ist nach Vorliegen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns auszuschreiben. Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Beschluss: 25:0

Linterweiher; Vergabe der Baugrunduntersuchung für den Standsicherheitsnach- weis Hochwasserdamm

Den Auftrag zur Durchführung einer Baugrunderkundung zur Herstellung der Anlagensicherheit am Linterweiher erhält die Firma gbm-Gesellschaft für Baugeologie und Messtechnik mbH zu einem Gesamtpreis in Höhe von 53.746,35 Euro.

Beschluss: 18:6

Bitratenanalyse; Auftragsvergabe

Den Auftrag zur Erstellung einer Bitratenanalyse für das Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof erhält der wirtschaftlichste Anbieter, die Firma IK-T aus Regensburg zu einem Gesamtpreis von 22.967,-- Euro. Überplanmäßige Ausgaben werden genehmigt. Die 1:1 Förderung aus Bundesmitteln wird im Haushalt 2019 eingeplant.

Beschluss: 23:0

Gründung eines Kommunal- unternehmens; Genehmi- gung der Unternehmens- satzung

Die Unternehmenssatzung für die „Stadtwerke Maxhütte-Haidhof, Anstalt des öffentlichen Rechts“, wird genehmigt. Die Übertragung der Grundstücke der städtischen Wohnanlage in der Bahnhofstraße gilt vorbehaltlich der Entscheidung des Finanzamts Cham, das die Übertragung grunderwerbsteuerfrei ist. Andernfalls ist die Satzung erneut vorzulegen.

Beschluss: 24:0

**Termine
Mitteilungsblatt
Maxhütte-Haidhof
2019:**

siehe Seite 37

Stadtwerke Maxhütte-Haidhof; Bestellung der Verwaltungsräte

In den Verwaltungsrat der Stadtwerke werden bestellt:

CSU-Fraktion:

Mitglied Matthias Meier,
Stellvertreter Sibylle Böhm,
Mitglied Josef Stadlbaue,
Stellvertreter Johannes Hebauer.

SPD-Fraktion:

Mitglied Horst Viertlmeister,
Stellvertreter Eduard Schäffer,
Mitglied Roswitha Kiener-Gietl,
Stellvertreter Herbert Roidl.

UWM-Fraktion:

Mitglied Rudolf Seidl,
Stellvertreter Johann Seebauer.

FW-Fraktion:

Mitglied Josef Seebauer,
Stellvertreter Ludwig Duscher.

Beschluss: 25:0



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten: Neue Öffnungszeiten ab 1. November 2018

Mo. bis Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Mi. u. Fr.	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt November 2018

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.633
Anmeldungen	201
Abmeldungen	138
Geburten	17
Sterbefälle	16

Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 15.11.2018 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 15.11.2018 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Mandy Frick und Bernd Flauger
- ♥ Maria Nikol und Johann Gleixner
- ♥ Lisa Eckhard und Peter Czaplá
- ♥ Martina Fiedler und Josef Schönberger
- ♥ Michaela Keindl und Andreas Laumert
- ♥ Jasmin Werner und Ronny Kurth

**Wir gratulieren den
Brautpaaren ganz herzlich!**

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20

Die Öffnungszeiten:

Montag	18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuettenhaidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317;
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Bitte beachten:

Der Recyclinghof ist von 18. Dezember 2018 bis einschließlich 07. Januar 2019 geschlossen.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab Dezember 2018 bis März 2019 geschlossen.

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!
Informationen unter
www.werbegemeinschaft-maxhuettenhaidhof.de.

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 1, erscheint am Samstag, 16.02.2019

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuettenhaidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:

anzeige.mh@beeindrucken.com.

Unternehmerstammtisch „Treffpunkt Wirtschaft“ aufgepasst:

Nach längerer Pause möchten wir den Unternehmerstammtisch „Treffpunkt Wirtschaft“ wieder aufleben lassen: Die Stadt Maxhütte-Haidhof lädt alle Unternehmer und Gewerbetreibende herzlich ein, sich am 14.01.2019 um 19:00 Uhr im Stankt Clemenshaus (Pfarrheim Leonberg), Pfarrhofstraße 3, 93142 Maxhütte-Haidhof zu treffen. An diesem Abend wird sich das Unternehmen Robert Zeidler, Arbeitssicherheit, aus Maxhütte-Haidhof vorstellen. Herr Zeidler wird einen Vortrag zum Thema „Arbeitssicherheit und Verantwortlichkeit im Arbeitsschutz für Unternehmer“ halten. Als zweiten Agendapunkt werden wir Ihnen den „Maxhütter Groschen“, ein Einkaufsgutscheinsystem für Maxhütte-Haidhof, welches es ab Frühjahr 2019 geben wird, vorstellen. Wir bieten Ihnen an diesem Abend Gelegenheit zum Gespräch, um sich mit anderen Unternehmern auszutauschen. Suchen Sie den Kontakt mit der Stadt und bringen Sie Ihre Anliegen vor. Bürgermeisterin, Dr. Susanne Plank steht Ihnen an diesem Abend gerne zum Gespräch zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Kennenlernen und zur Diskussion! Die Bündelung unserer Wirtschaftskompetenz soll uns gemeinsam in der Region stark machen! Zur Anmeldung für den Unternehmerstammtisch oder für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Angelika Niedermeier unter der Telefonnummer 09471 302213 oder per E-Mail an angelika.niedermeier@maxhuette-haidhof.de.

Räum- und Streupflicht – bitte beachten!

Die Grundstückseigentümer haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Das Streuen mit Tausalz ist nur bei besonderer Glättegefahr (z.B.

an Treppen oder starken Steigungen) zulässig. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft wie erforderlich zu wiederholen.

Die Sicherungsfläche ist der Bürgersteig oder aber ein Streifen von 1m Breite auf der Straße vor dem Grundstück, wenn kein Bürgersteig vorhanden ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert oder erschwert wird. Die Lagerung des geräumten Schnees auf den Straßen ist nicht zulässig.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Hinweise nur eine auszugsweise Zusammenfassung darstellen und für die Räum- und Streupflicht die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter maßgeblich ist. Die Verordnung finden Sie unter www.maxhuette-haidhof.de unter Rathaus, Satzungen bei Reiter „Bauverwaltung“.

Der Winterdienst ist wieder unterwegs!

So wie „plötzlich“ Weihnachten vor der Tür steht, ist auch mittendrin der Winter da. Temperaturen die die Null-Grad-Marke knacken und Fensterscheiben am Auto, die in der Früh gekratzt werden müssen, sind klare Anzeichen dafür, dass der Herbst vorbei ist. Spätestens, wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen ist klar: Der Winter ist da.

Auch unsere Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofes sind deshalb wieder sehr früh unterwegs, die Straßen und auch städtischen Flächen von Schnee und Eis zu befreien.

Unser Aufruf: Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht auf den Straßen, da dies den Winterdienst erheblich behindert. Nutzen Sie Ihre eigenen Stell- oder Parkflächen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Jährliche Ermittlung des Wasserzählerstandes

Die Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof hat auch in diesem Jahr wieder Ablesezettel zur Ermittlung des Wasserzählerstandes (auch Garten- oder Nebenzähler) versandt.

Wir bitten die Jahresablesung selbst vorzunehmen. Hierzu ist es erforderlich, dass die Zählerstände des Hauptzählers und gegebenenfalls von Nebenzählern in die Ablesezettel eingetragen werden. Die ausgefüllten Zettel können direkt im Rathaus abgegeben oder per Post zurückgeschickt werden. Ebenfalls kann man den Stand auch telefonisch unter 09471 3022-21 oder per E-Mail an stegerer@maxhuette-haidhof.de mitteilen.

Außerdem steht wieder der Service online-Übermittlung auf unserer Homepage www.maxhuette-haidhof.de (Wasserzähler online) zur Verfügung. Die Zählerstände sind baldmöglichst, spätestens bis zum 23. Dezember 2018, an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Bei Rückfragen steht Ihnen Doris Stegerer gerne zur Verfügung.

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (dienstags bis freitags) unter der Telefon-Nummer 09471 3022-13 entgegengenommen.

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck ist derzeit noch geschlossen. Nähere Informationen folgen.



Die Stadt Maxhütte-Haidhof

mit rund 11.600 Einwohnern liegt im Landkreis Schwandorf mit einer ausgezeichneten Verkehrsanbindung und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n/d Straßenwärter/in oder eine/n/d Straßenbauer/in,
alternativ eine Fachkraft eines ähnlichen Berufes in Vollzeit auf unbestimmte Zeit.**
Die Stelle ist dem Fachbereich „Technik, Bauen und Planen“ – Bauhof zugeordnet.

Sie arbeiten teils mitwirkend und teils eigenverantwortlich und umfasst folgende

Aufgabenbereiche:

- Kontrollieren der Verkehrswege auf Schäden, Wartung und Instandhaltung
- Herstellen von Unterbau sowie den Belag von Straßen, Wegen und Plätzen
- Baustellensicherung (Erkennen und Absichern von Gefahrenstellen)
- Sicherung von Unfallstellen
- Ausübung des Winterdienstes: Räum- und Streudienst
- Straßenschilder und Umleitungskennzeichnung aufstellen
- Verarbeitung von Bauteilen
- Entwässerungseinrichtungen reinigen und instand halten

Anspruchsvoraussetzungen:

- 3-jährige Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf Straßenwärter/in, Straßenbauer/in oder eines ähnlichen Berufes (z. B. Asphaltbauer)
- Führerschein für Pkw und Lkw (C/CE erwünscht)

Angebot:

- Recht abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeiten im Team
- Betriebliche Altersversorgung
- Teilnahme an Schulungen/Fachkursen möglich
- Flexibilisierung der Arbeitszeit durch Arbeitszeitkonto

Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TVöD-V) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen. Für Schwerbehinderte mit gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gelten die Bestimmungen des SGB IX.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (z. B. Lebenslauf, Ausbildung- und Arbeitszeugnisse) bis spätestens **15.01.2019**.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Alexander Spitzer, Tel. 09471/3022-39, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof, für Auskünfte zum Aufgabenbereich steht Ihnen Heribert Dächert, Telefonnummer 09471/3022-46 gerne zur Verfügung.

Nach Ablauf der Frist eingegangene Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte legen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopien vor, da nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens die Unterlagen nicht zurückgesendet werden.

Maxhütte-Haidhof, 27. November 2018


Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin



Wir trauern um

Herrn Eduard Hellerbrand

Er war von 1966 bis 1971 als Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Leonberg tätig. In dieser Zeit hat er sich mit großem Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger seiner Heimatgemeinde eingesetzt. Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Dr. Susanne Plank

1. Bürgermeisterin

im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung

Honigspende an Dr. Loewsche Einrichtung weitergeleitet

Die Imker des Imkervereins Burglen-genfeld/Maxhütte-Haidhof e. V. hatten Honig an Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Maxhütter Rathaus übergeben. Diese Spende wurde wieder an eine soziale Einrichtung weitergeleitet, dieses Jahr ging sie an die Loewsche Einrichtung in Maxhütte-Haidhof.

Über 18 Kilogramm, ganz genau 36 Honiggläser, hatten 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und Willi Feuerer für die Behinderteneinrichtung in das Maxhütter Rathaus mitgebracht. „Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende die so wichtige Einrichtung unterstützen und auf sie aufmerksam machen können und sage dafür herzlichen Dank an unseren Imkerverein“, sagte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Übergabe. „Besonders möchte ich aber hervorheben, dass es sich hier um ein regionales Produkt handelt. Aus der Region, für die Region, wie man gerne hört; denn regional einkaufen ist klimaschonend und beinhaltet viele zusätzliche qualitative, ökologische



Es war ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl (links) und Willi Feuerer (rechts) reichte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (2te v. re.) an Anna Norgauer-Dziuba (2te v. li.), Leitung der Loewschen Einrichtung in Maxhütte-Haidhof weiter.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

und soziale Kriterien, die wertgeschätzt werden wollen“, so Dr. Plank.

Anna Norgauer-Dziuba, Leiterin der Behinderteneinrichtung, war persönlich ins Rathaus gekommen, um sich für die Spende zu bedanken. „Für unsere Be-

wohner ist es immer ein wunderbares zusätzliches Weihnachtsgeschenk und gesund ist dieser Honig obendrein“, so Norgauer im Gespräch.



Zwei Dienstjubiläen gefeiert

Seit 40 Jahren ist Willibald Glötzl am Bauhof der Stadt Maxhütte-Haidhof beschäftigt. Seit 25 Jahren ist Peter Humbs bei der Stadt Maxhütte-Haidhof tätig. Im Kreise ihrer Arbeitskollegen von Bauhof und der Stadtverwaltung feierten sie nunmehr in einer kleinen Feierstunde das 40-jährige und 25-jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst. Dabei dankte Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank den Jubilaren für ihre bisher geleistete Arbeit am Bauhof und in der Verwaltung der Stadt. Peter Humbs erlernte nach seiner Schulausbildung den Beruf zum Mechaniker bei der ehemaligen Firma Triumph-Adler in Schwandorf. Nach verschiedenen Zwischenstationen kam er im Oktober 1993 als Fahrer für ein Mehrzweckfahrzeug zum Bauhof nach Maxhütte-Haidhof. Im Juli 2011 übernahm er den Posten zum stellvertretenden Bauhofvorarbeiter, welchen er aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Seit März 2017 ist er nun in der Verwaltung tätig. Hier ist er mit einem Kollegen für den Fuhrpark des Rathauses zuständig, erledigt Hausmeister Tätigkeiten und Botendienste. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte Humbs für seinen Einsatz und für seine Treue. Willibald Glötzl ist bereits seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst. „Das ist nicht mehr selbstverständlich, aber sehr lobenswert und anerkennenswert“, so Dr. Plank. Glötzl erlernte in der Mercedes-Kfz-Werkstätte Franz



Das Bild zeigt von links mit Personalratsvorsitzenden Johannes Ortner, Willibald Glötzl, Peter Humbs zusammen mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und (v.li. hinten) Bauhofvorarbeiter Thomas Heider, Bauhofleiter Heribert Dächert und Geschäftsleiter Ludwig Haslbeck.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Schmid in Schwandorf das Handwerk zum Kfz-Mechaniker. Nach dem Wehrdienst arbeitete er noch in seinem Ausbildungsbetrieb bis er im Januar 1980 seinen „Traumberuf“ Unimog-Fahrer bei der Stadt Maxhütte-Haidhof antreten konnte. Man habe einen „sehr zuverlässigen und verantwortungsbewussten Bauhofmitarbeiter und Kollegen bekommen und darüber sei man sehr froh“, so Bürgermeisterin Dr. Plank bei der Ehrung. Weiterbildungen gehören für Willibald Glötzl zum Berufsweg. „Die Digitalisierung und der Einsatz von analogen Kontrollgeräten haben auch vor Kraftfahrern keinen Halt gemacht und es gibt unzähli-

ge Unfallverhütungsvorschriften zu beachten“, so das Stadtoberhaupt. „Du bist ein Kraftfahrer mit Leib und Seele, die Stadt Maxhütte-Haidhof dankt mit Anerkennung für 40 Jahre Dienst und Zuverlässigkeit“, so Plank. Das Stadtoberhaupt gratulierte den beiden Jubilaren zu ihren Dienstjubiläen und überreichte ihnen als Dank und Anerkennung für die in den 25 und 40 Jahren geleistete Arbeit eine Ehrenurkunde und ein Präsent. Auch Personalratsvorsitzender Johannes Ortner schloss sich der Gratulation an und bezeichnete Beide als wertvolle Kollegen und dankte für deren Kollegialität und Zusammenarbeit.

 **Lachner & Kollegen**
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstau
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstau



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Die Gewinner nach Mutter-Erde-Tag ausgelost

Auch unsere Kinder und Jugendlichen an die Bedürfnisse unserer Natur- und der Tierwelt heranführen. Dies war ein großes Bedürfnis der 33 Aussteller beim Mutter-Erde-Tag mit dem Motto „Bewirtschaften und Bewahren“ in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof. Am 16. September organisierte der Bienenzuchtverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof mit erstem Vorsitzenden Michael Schöberl und der Stadt Maxhütte-Haidhof diesen Interessentag für Jung und Alt. Damit die Kinder, die Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahren das umfangreiche Informationsangebot in der Stadthalle sinnvoll begleiten konnten, organisierte der Ameisenschutzverein Hirschberg e. V. mit Hubert Fleischmann an der Spitze ein Quiz. Am Informationstag konnten sich die jungen Teilnehmer durch die Halle fragen und die Fragen der Mitwirkenden beantworten. So wurde z. B. bei der Stadt Maxhütte-Haidhof nach der chemischen Formel von Wasser gefragt. Oder die Bayerische Forstverwaltung fragte nach dem Nadelbaum, welcher im Winter die Nadeln verliert. Und die Landfrauen des Bauernverbandes fragten nach dem Namen des eiweißhaltigen Pressrückstandes bei der Rapsölgewinnung. Ganz leicht waren die Fragen sicherlich nicht zu beantworten und so hat bestimmt auch manches Elternteil wohl mitgeholfen. Es haben 77 Teilnehmer die 19 Fragen beantwortet. Den ersten Preis, ein Kinderfahrrad, stiftete der Ameisenschutzverein Hirschberg e. V. aus der Vereinskasse. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne dankte allen Spendern und Teilnehmern des Quiz und ermutigte die anwesenden Kinder, Eltern und Großeltern weiterzumachen, dass wir unsere „Mutter Erde“ gut bewirtschaften und bewahren.



Das Bild zeigt Ersten Vorsitzenden der Imker Michael Schöberl (links), Organisator des Kinderquiz Hubert Fleischmann (hinten rechts) mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts) mit Vertretern der Organisationen, Vereinen und Behörden der Spender.
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Auch Michael Schöberl ergriff das Wort und bedankte sich bei den Mitwirkenden des Messtages für deren Engagement. Neben dem Fahrrad gab es Angel-Sets mit Gutscheinen, einen Baum, Bausätze für Insektenhäuser, einen Geschenkkorb, Bücher, Tassen, MAXI-Mäuse, das Stadtmaskottchen der Stadt Maxhütte-Haidhof, hölzerne

Postkarten, Spiele und vieles mehr. Hubert Fleischmann leitete die Verlosung und so ging der erste Preis an den vierjährigen Paul S. aus Maxhütte-Haidhof. Aber kein Kind ging mit leeren Händen nach Hause. „Auf jeden Teilnehmer wartet ein Preis“, so Fleischmann.

Gut zu wissen:

Zu den Spendern der Verlosung des Kinderquiz gehörten:

Ameisenschutzverein Hirschberg e. V., Bayerischer Bauernverband Schwandorf, Bayerische Forstverwaltung, Bayerische Staatsforsten, Forstbetrieb Burglengenfeld, Bezirksfischereiverein Burglengenfeld e. V., Bund Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Schwandorf, Fachverband Biogas e. V., Fair-Trade-Region Städtedreieck, Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereine Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof, Gesellschaft für Gesundheitsberatung GG e. V., Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof e. V., Kreisjagdgruppe Burglengenfeld e. V., Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Schwandorf, Landfrauenverein Schwandorf e. V., Obst- und Gartenbauvereine Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof, Stadtwerke Burglengenfeld, Stadt Maxhütte-Haidhof, Waldbesitzervereinigung Nabburg-Burglengenfeld e. V., Wasserwirtschaftsamt Weiden.



Jugendliche nutzten die Herbstferien für eine Bildungsfahrt

Rom ist eine wahre Schatztruhe voller Sehenswürdigkeiten. Davon konnten sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die bei der Jugendbildungs-fahrt des Kreisjugendamtes Schwandorf dabei waren, vergangene Woche selbst überzeugen.

Bei der sechstägigen Busreise wurden nahezu alle Highlights der italienischen Hauptstadt besichtigt. Los ging es am Samstagvormittag mit einer Führung in den Domitilla-Katakomben, den unterirdischen Friedhöfen Roms. Im Anschluss wurde die Kathedrale St. Paul vor den Mauern besucht, in der sich das Grab des heiligen Apostel Paulus befindet. Am Sonntag stand nach einem kleinen Ausflug ans Meer eine Fahrt nach Frascati auf dem Plan. Die Gemeinde südöstlich von Rom ist aufgrund der schönen Landschaft und der vielen alten Villen aus dem 16. und 17. Jahrhundert sehr beliebt bei Touristen und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Hauptstadt. An den beiden darauffolgenden Tagen ging es zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Roms. Die Teilnehmer konnten im Vatikan den Petersdom bestaunen, außerdem die Engelsburg, das Pantheon, den Trevi-Brunnen und



Die Teilnehmer besuchten gleich am ersten Tag die Kathedrale St. Paul vor den Mauern, welche nach dem Petersdom die zweitgrößte Kirche Roms ist.

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

die Spanische Treppe. Am Tag darauf stand dann das antike Rom im Mittelpunkt. Bei einer Stadtführung lernten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zunächst das Forum Romanum kennen. Anschließend ging es noch am Rathaus und dem Nationaldenkmal Vittorio Emanuele II. vorbei zum Circus Maximus, ehe zum Abschluss noch ein ganz besonderer Höhepunkt anstand: eine Führung durch das Kolosseum. Auch in den Herbstferien 2019 wird

es wieder eine Jugendbildungsfahrt geben. Die Fahrten werden jedes Jahr vom Kreisjugendamt Schwandorf zusammen mit den Jugendpflegern der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz durchgeführt und sind mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm. Nach Amsterdam im letzten Jahr und der diesjährigen Fahrt nach Rom, wird es im Jahr 2019 in die irische Hauptstadt Dublin gehen.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes, glückliches Neues Jahr

■ GRAF BAU ■

HOHENFELS

09472 239

graf-bau-hohenfels.de



Bei der Gesundheitswoche wurde Jubiläum gefeiert

Die 10. Maxhütter-Jubiläums-Gesundheitswoche wurde Ende Oktober offiziell im MehrGenerationenHaus durch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Bereitschaftsarzt Dr. med. Jürgen Reichold und dem Geschäftsführer der Asklepiosklinik Burglengenfeld Felix Rauscheck eröffnet. Von Montag bis Freitag gab es Fachvorträge „rund um die Gesundheit,“ kostenlose Messungen von Blutzucker, Blutdruck und Sauerstoffsättigung und das Erlernen bzw. die Wiederholung der Herz-Lungenbelebung nach den neuesten Richtlinien sowie Übungen am Defibrillator durch die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von Michael Brenner für alle Bürger/Innen aus dem Städtedreieck und darüber hinaus. „Wenn alle zwei Jahre die Gesundheitsmesse in Maxhütte-Haidhof stattfindet, erfreut sich diese großer Beliebtheit bei der Bevölkerung,“ so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank in ihrer Eröffnungsansprache. Ihr Dank galt insbesondere BRK-Bereitschaftsarzt Dr. Jürgen Reichold, der vor rund 20 Jahren zusammen mit dem ehemaligen Chefarzt Dr. Franz-Josef Riedhammer der jetzigen Asklepios-Klinik in Burglengenfeld und dem damaligen Bereitschaftsleiter der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof Johann Hummel die Gesundheitswoche aus der Taufe gehoben hatten. „Unsere Philosophie von damals, dass mit unserer Gesundheitswoche die Ärzte zu den Menschen kommen, ist voll aufgegan-



Mit gutem Beispiel beim Start der Jubiläums-Gesundheitswoche ging Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit einer Blutdruckmessung in Anwesenheit der Ehrengäste voran.
Foto und Text: Werner Artmann (Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung)

gen und wird akzeptiert,“ so Dr. Plank. „Die Gesundheitswoche ist zu einer guten Tradition bei uns in Maxhütte-Haidhof und für das ganze Städtedreieck geworden“, so Dr. Reichold, der auch heute noch Bereitschaftsarzt der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof ist. Grußworte überbrachte auch der Geschäftsführer der Asklepiosklinik Felix Rauscheck, der zur 10. Jubiläumsveranstaltung gratulierte. In den Vorträgen referierten in diesem Jahr renommierte Mediziner der Asklepios-Klinik und Spezialisten für Vorsorgevollmachten und Palliativbehandlungen im MehrGenerationenHaus. Wie Bereitschaftsleiter Michael Brenner von der BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof mitteilte, wurden an allen

Tagen kostenlose Messungen über das Jugendrotkreuz angeboten und über die „Schnell-Einsatz-Gruppe“, den Helfern vor Ort und den BRK-Organisation informiert.

Nach der Eröffnung der 10. Jubiläums-gesundheitswoche referierte in einem gut eineinhalbstündigen, interessanten Vortrag der Facharzt für Neurologie und Geriater Dr. Morad Siahhidoozar über die Thematik der Demenz, Demenzformen, Verlauf, medikamentöse Behandlung und Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen.

L
Georg
lanzi

- Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Sägewerk
- Bedachungen

93149 Nittenau
Stadl 4 + 6
Tel. (09436) 8341
Fax (09436) 3099180

Nittenau
über 80 Jahre Holzbau

Wir bedanken uns
bei unseren Kunden
für das entgegen-
gebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr
und wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr.

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Steuerkanzlei

Jörg Thierack
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de

Bayerns erste Mängelmelder-Kommune zieht Fazit

Nur 11.600 Einwohner leben in Maxhütte-Haidhof in der mittleren Oberpfalz und doch ist die Kleinstadt ein Pionier: Das etwa 20 Kilometer nördlich von Regensburg gelegene Städtchen ist Bayerns erste Kommune mit einem individualisierten Mängelmelder.

Der Mängelmelder ist die bundesweite Plattform für Bürgeranliegen. Dort können Bürgerinnen und Bürger kurze Einträge mit Foto von Schäden im öffentlichen Raum machen: überfüllte Mülltonnen, defekte Straßenbeleuchtung, verdreckte Spielplätze sind nur einige Beispiele. Diese Einträge werden dann automatisch an die zuständigen Kommunen weitergeleitet und können behoben werden. Eine Verpflichtung besteht dazu nicht – jede Kommune entscheidet selbst, was mit diesen Hinweisen ihrer Bürgerschaft passiert.

Viel Arbeit? Eher eine Arbeitserleichterung und eine große Chance, so sieht es Christoph Stangl. Der Verwaltungsinformationswirt in Maxhütte-Haidhof wurde 2014 auf einer Messe auf das Anliegen-Management Mängelmelder aufmerksam und erkannte sofort das Potenzial des Portals. „Als Mitarbeiter in einer kleinen Kommune, wo jeder jeden kennt, ist es häufiger passiert, dass ich in der Freizeit auf der Straße persönlich wegen defekter Beleuchtung oder kaputter Gehwege angesprochen wurde. Gestört hat mich das nicht. Aber die Hinweise unterwegs zu behalten und dann alles im Amt in die Wege zu leiten, war nicht immer leicht – da konnte auch mal etwas in Vergessenheit geraten. Der Mängelmelder schien mir daher ein geeignetes Mittel, um dafür zu sorgen, dass nichts untergeht und alle Anliegen unserer Bürgerschaft an die richtige



Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Christin Pfeffer, wer denkt was GmbH & Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

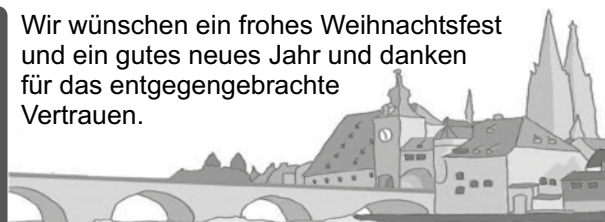
Stelle gelangen.“

Möglich macht das die individuelle Einrichtung des Mängelmelders für Maxhütte-Haidhof. Im Gegensatz zum bundesweiten Mängelmelder gehen die Hinweise der Bürgerschaft nicht alle in einem allgemeinen E-Mail-Postfach der Stadt- oder Gemeindeverwaltung ein. Stattdessen legte die Kommune selbst nach Bedarf und personeller Aufstellung fest, in welchen Kategorien Meldungen dort abgegeben werden können. Zusätzlich wurden automatische E-Mail-Benachrichtigungen an die direkten Verantwortlichen jeder einzelnen Kategorie eingerichtet. Das sorgt für eine effektive Verarbeitung der Bürgeranliegen und für ein schnelles Beheben der Mängel und Defekte.

Seit drei Jahren bietet Maxhütte-Haidhof diesen Service inzwischen an und das Angebot wird rege genutzt. Etwa 30 Prozent der Meldungen gingen dabei allein in der Kategorie Beleuchtung ein. Straßenschäden stellen mit

knapp 20 Prozent die zweithäufigste und allgemeine Verschmutzung mit knapp 15 Prozent die dritthäufigste Kategorie. Insgesamt gingen in den drei Jahren Laufzeit mehr als 400 Meldungen bei der Kommune ein. „Für eine Kleinstadt dieser Größe ist das vergleichsweise viel“, urteilt Tobias Vaerst von der „wer denkt was GmbH“. Vaerst ist Projektleiter beim Darmstädter IT-Unternehmen, das den Mängelmelder vor acht Jahren entwickelte. Maxhütte-Haidhof ist eine von etwa 45 Kommunen mit eigenem Mängelmelder-System, die von der „wer denkt was GmbH“ betreut werden – darunter auch Großstädte wie Dortmund, Bremen oder Mannheim. Christoph Stangl ist äußerst zufrieden mit dem eigenen Mängelmelder: „Wir bekommen regelmäßig gutes Feedback von unseren Bürgerinnen und Bürgern. Denn das Schöne ist, dass jeder über den Status seiner Meldung informiert wird. Ist etwas in Bearbeitung oder der Mangel bereits behoben? Ein Ampelsystem macht das deutlich und zeigt unserer Bürgerschaft, dass wir ihre Anliegen und Mitteilungen ernst nehmen und etwas tun.“ Auf der Straße auf Mängel hingewiesen werden er und seine Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof und der Stadt inzwischen nur noch selten – denn die Bürgerschaft weiß, dass mit dem Eintrag im Mängelmelder alles seinen Weg geht.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.



TRUMMER IMMOBILIEN
09 41 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Mittelschule: Herzlichen Glückwunsch, Konrektor Anton Krug!

Sogar an seinem 60. Geburtstag war Konrektor Anton Krug bei seinen Schülerinnen und Schülern und unterrichtete in der Mittelschule Maxhütte-Haidhof.

Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl schaute bei ihm im Klassenzimmer vorbei und gratulierte ihm ganz herzlich im Namen der Stadtverwaltung zum runden Geburtstag. „Alles Liebe und Gute, Herr Krug!“



Herzlichen Glückwunsch!

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Mittelschüler zu Besuch im Rathaus

„Welches Schulfach gefiel Ihnen am besten?“, „Wie sind Ihre Arbeitszeiten? Oder „was war Ihr Traumberuf als Kind?“, viele Fragen richteten 37 hochmotivierte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 6a und 6b der Mittelschule Maxhütte-Haidhof an Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

„Einmal die Schule mit dem Rathaus zu tauschen ist echt eine rundum gelungene Sache“, da waren sich die Teenager einig.

Die Fragestunde wurde wegen Umräumarbeiten kurzerhand in das Klassenzimmer verlegt. Lehrerin Susanne Kerscher hatte mit den Jugendlichen einen zweiseitigen Fragenkatalog vorbereitet, welcher bereitwillig vom Stadtoberhaupt beantwortet wurde. Anita Alt, zuständig auch für die



Das Bild zeigt die beiden Klassen mit Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (3te R.re.) und Lehrerin Susanne Kerscher (3te R.li.) im Klassenzimmer.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Maxhütte-Haidhof, führte anschließend die Schüler durch das Rathaus

und erklärte den Schülern zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen verschiedenste Abläufe im Rathaus.

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

**METZGEREI
HUMMEL**

Pirkensee

Richterskellerstr. 14

Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir wünschen ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr*

Kammerkonzert in unserer Stadthalle

Wir sagen DANKE an den Konzertmeister Peter Pfundtner mit dem Oberpfälzer Kammerorchester des privaten Musiklehrer-institutes Ostbayerns aus Regensburg und dem Philharmonischen Chor Regensburg! Dank gilt auch seinem Bruder Paul Pfundtner für die Mitorganisation sowie den Solistinnen Valeria Zlatarewa und Ingrid Hummel und dem Solisten Tibor Tasnadi. Besonders freut uns natürlich auch, dass Landrat Thomas Ebeling auch dieses Jahr wieder als Musiker mit der Gitarre auf der Bühne dabei war. Ein wunderbarer Nachmittag, danke, danke, danke... Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Foto: Werner Artmann, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Seniorenprogramm: Handarbeitsausstellung der Mittwochs-Strickerinnen

Viele Interessierte kamen, um die schönen Ausstellungsstücke der Mittwochs-strickerinnen des Seniorenbeirates der Stadt Maxhütte-Haidhof sowie von Hobbybastlerinnen und Kunsthandwerkerinnen in der FC-Sportgaststätte zu bewundern und dann anschließend zum gemütlichen Beisammensein überzugehen.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (4te v. re.) schaute selbst zur Eröffnung vorbei und bedankte sich bei den anwesenden Seniorenbeirätinnen für die Organisation und ganz besonders bei den Strickerinnen für deren Engagement beim Besticken zweier Fahrräder, welche bereits bei der Sportlerehrung in der Stadthalle für eine gelungene Dekoration sorgten und bei der Ausstellung der große Blickfang waren.



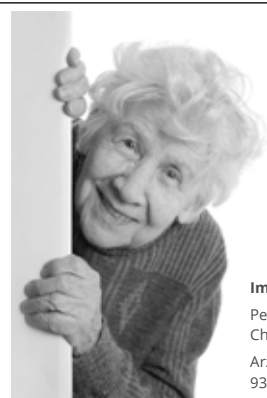
Eine gelungene Handarbeitsausstellung der Mittwochs-Strickerinnen konnte man in der FC-Sportgaststätte bewundern. Seniorenbeirätin Irmgard Gietl (ganz rechts) hatte die Aussteller organisiert: herzlichen Dank!

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- Feuerwehrebekleidung
- Rauchmelder
- Schutzanzüge
- Kundendienst Feuerlöscher
- Feuerwehrbedarf
- Vereins- und Festartikel



24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung



Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de

Provisorische Baustraße für bessere Erreichbarkeit gebaut

Nach Beginn der Arbeiten im Tiefbau im Bereich „Am Neuhäusl“ und der Einmündung Richterskellerstraße in Pirkensee sind die Anwohnerzufahrten nur über die Gemeindeverbindungsstraße Englbrunn erreichbar.

Um Rettungsfahrzeugen und den Anwohnern eine schnellere Zufahrt zu den Anwesen „Am Neuhäusl“ zu ermöglichen, wurde eine provisorische Baustraße eingerichtet. Die Einfahrt befindet sich beim Fahrradweg an der Parkstraße, gleich gegenüber der katholischen Kirche.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte den Grundstückseigentümern für die Bereitstellung der Grundstücksflächen für die Baustraße und überzeugte sich im Beisein von Stephan Kraus aus dem Maxhütter Tiefbauamt und Mitarbeitern der bauausführenden Firma Haimerl Bau aus Viechtach von den Arbeiten.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

MehrGenerationenHaus: Kinderbetreuung am Buß- und Betttag

Auch heuer wurde im MehrGenerationenHaus am Buß- und Betttag wieder eine Betreuung für Kinder angeboten. Viele Eltern und Kinder nahmen dieses Angebot gerne, teils bereits zum wiederholten Male an. Die Betreuer des MGH-Teams waren ab 7:30 Uhr für die Kids da und hatten wieder tolle Ideen mitgebracht.

Nach einem gemeinsamen, leckeren und gesunden Frühstück durften die Kinder mit einer Mitarbeiterin von RelaxKids, Frau Kristina Jobst vorgefertigte Kerzenständer aus Vierkantholz mit Serviettentechnik, Filz, Bemalung, Glitzer und Schmucksteinen verzieren. Die verbleibende Zeit bis zum Mittagessen nutzten die Mädels und Jungs zum Spielen oder Kickern. Nachmittags wurde dann der Schauplatz in die Turnhalle der Mittelschule verlegt, wo toben und spielen angesagt war. Nach einem kurzweiligen Tag wurden dann die letzten Kinder um 16:30 Uhr von ihren Eltern wieder in Empfang genommen.



Übrigens: 2019 ist der Buß- und Betttag am 20. November – auch an diesem Tag wird es wieder eine Betreuung im MehrGenerationenHaus in Maxhütte-Haidhof geben.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Wintersicherungen und Abschlüsse für Straßen

Für die Anwohner der Richterskellerstraße und Am Neuhäusl in Pirkensee wird es nun auch auf den Straßen ruhiger werden. Der erste Bauabschnitt, welcher die beiden Straßen betroffen hatte, wurde mit Einbau der Asphalttragschicht abgeschlossen. Die Maßnahme wurde aufgrund des Alters und des schlechten baulichen Zustandes der Wasser- und Kanalleitungen erforderlich und „stand auf der Prioritätenliste der Stadt unter „Erneuerung“, so Stephan Kraus vom Tiefbauamt der Stadt. „Im Zuge der Maßnahme wurden auch die Wasser- und Kanalhausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze neu verlegt und wir haben den Anliegern angeboten, ihre Wasseranschlüsse am Grundstück auf eigene Kosten mit zu erneuern“ fügte er hinzu.

Es folgen ein zweiter Bauabschnitt zwischen der Einmündung „Am Neuhäusl“ bis zur Hauptstraße und ein dritter Bauabschnitt mit der Straße „Am Neuhäusl“ im Frühjahr 2019. In diesem Zuge wurde und wird bei allen Abschnitten gleich das stadteigene Leerrohr für den Breitbandausbau bereits mitverlegt.

Im Bereich der Robert-Koch-Straße, Virchowstraße und Heldstraße wird aufgrund des geringen Straßenaufbaus ein Neuausbau der Straße notwendig werden. Nach dem Einbau von neuen Kanal- und Wasserrohren sowie den sogenannten Speedpipes für den Glasfaserausbau werden die Straßen



Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl (re.) überzeugte sich in Pirkensee zusammen mit Stephan Kraus (2ter v. re.) von den Asphaltierungsarbeiten in der Richterskellerstraße.
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

nun „winterfest“ gemacht, um dann im Laufe des nächsten Jahres einen Komplett-Straßenausbau zu realisieren. Auch die Anwohner der Hubertusstraße in Pirkensee können sich freuen. Nach der Verlegung der Wasser- und

Abwasserrohre sowie der Leerrohre für die Speedpipes können nun mit den Asphaltierungsarbeiten alle Bauarbeiten abgeschlossen werden, da für den Straßenausbau keine Neuausschreibung für die Arbeiten nötig wurde.

*Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Neues Jahr 2019*

wünschen Ihnen die
Unabhängigen Wähler
der Stadt Maxhütte-Haidhof

Rudolf Seidl
3. Bürgermeister und Stadtrat

Johann Seebauer
Stadtrat

Lorenz Seidl
Stadtrat



Unabhängige
Wähler der Stadt
Maxhütte-Haidhof e.V.



MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!

**möbel
geigl** GmbH
mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 09471/21031
www.moebel-geigl.de



Basketballabteilung des TV Burglengenfeld veranstaltete Schulaktionstag an der Grundschule Maxhütte-Haidhof

Es muss nicht immer Fußball sein. Auf Initiative der Basketballabteilung des TV 1875 Burglengenfeld fand Anfang November in der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof ein Basketball-Aktionstag statt. Vier Trainer führten dabei die Schüler der dritten und vierten Klassen auf die Spuren von Dirk Nowitzki. „Unser Ziel ist es, den Horizont der Kinder dahingehend zu erweitern, dass es mehr Sportarten als Fußball gibt“, so Abteilungsleiter Ralph Retta. Das gelang. Die 180 Kinder dribbelten, warfen und passten einen ganzen Vormittag begeistert unter Anleitung der erfahrenen Basketballer. Die Aktion kam auch beim Deutschen Basketballbund (DBB) gut an. Für besonderen Ansporn sorgte außerdem die Anwesenheit des bayerischen U-15-Auswahl-Trainers Stefan Merkl. Der Auswahlcoach sieht großes Potenzial in der Region. „Und gerade deshalb ist es wichtig, dass auch in Zukunft solche Aktionen mit den lokalen Schulen durchgeführt werden“, so Merkl.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Läpple fördert Technikverständnis

Unter dem Dach des gemeinnützigen Vereins „Technik für Kinder e. V.“ fordert die Firma Läpple, Maxhütte-Haidhof, auch dieses Schuljahr wieder Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen zum Bau elektrischer Geräte heraus. Ausbildungschef Markus Windl: „Nur wer seine Talente kennt, kann darauf aufbauen und später berufliche Perspektiven entwickeln“.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Maximilian-Grundschüler besuchten Bürgermeisterin

17 Schüler der Klasse 4g der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof durften kürzlich im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts mit der Lehrerin Stefanie Lurz die Bürgermeisterin besuchen.

Zu Fuß machten sich die Kinder früh morgens bei regnerischem Wetter auf den Weg ins Rathaus, um „ihre“ Bürgermeisterin zu besuchen. Eine Fragestunde im Bürgermeisterzimmer wurde abgehalten.

Mit Fragen wie „Wie viele Angestellte arbeiten im Rathaus?“ oder „Wollten Sie schon immer Bürgermeisterin werden?“ zeigten die Kinder, dass sie sich gut auf diesen Besuch vorbereitet hatten. Kindgerecht erklärte Dr. Susanne Plank den Ablauf im Rathaus und beantwortete die Fragen der Kinder. Nach der Fragestunde begann die Führung mit Anita Alt durch das Rathaus, wobei die Kinder neugierig an die Bürotüren klopfen und sich erklären ließen, wie dort gearbeitet wird. Damit das große Interesse der Kinder belohnt wurde, spendierte die Bürgermeisterin nach der ausgiebigen Führung noch eine kleine Brotzeit.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



Gesundheitswoche an der Maximilian-Grundschule

Gesundheit, Fitness und Ernährung standen im Mittelpunkt der Gesundheitswoche, die in der Schulaula präsentiert wurde.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Schuleinschreibung am 20. März 2019

Am 20. März findet die Schuleinschreibung 2019/20 an der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof statt. Die Terminlisten werden ab 13. Februar 2019 in den Maxhütter Kindergärten ausliegen. Eltern, die eine Zurückstellung oder eine vorzeitige Einschulung wünschen, sollten sich vor dem 22. Januar 2019 bei der Schulleitung der Maximilian-Grundschule melden (Tel.09471/6019-0).

Folgende Unterlagen sollten Sie zur Schuleinschreibung mitbringen:

- Stammbuch oder Geburtsurkunde
- Nachweis über die Schuleingangsuntersuchung
- Sorgerechtsbestimmung bei Getrenntlebenden, Geschiedenen oder Alleinerziehenden
- Aufenthaltsgenehmigung für ausländische Mitbürger: Falls Ihr Kind nicht in Deutschland geboren ist, geben Sie bitte das Zuzugsjahr des Kindes an.
- Informationsbogen des Kindergartens (freiwillig)

MehrGenerationenHaus: Lasst uns zusammen kochen

Unter diesem Motto trafen sich im November drei ehrenamtliche Helfer aus dem MGH-Team zusammen mit einer Gruppe Kinder, um aus Obst, Gemüse und anderen Lebensmittel ein leckeres Menü zu kochen. Neben einer Kürbis-Gemüse-Creme-Suppe mit Croutons und Würstchen bereiteten die Kinder auch eine Quarkspeise mit Äpfeln, Birnen und Knusperhaferflocken zu.



Da das gemeinsame Kochen seit Jahren bei Kindern sehr beliebt ist, wird es am 18. Januar 2019 wieder „Lasst uns zusammen kochen“ heißen. Anmeldungen bei Jugendpflegerin Rebecca Federer unter der Telefonnummer 09471 3022-13.

Foto: Ulrike Mutzbauer, Text: Rebecca Federer (Beide Stadt Maxhütte-Haidhof)



Informationen zum Bürgerhaushalt der Stadt Maxhütte-Haidhof 2019

Bürgerhaushalt 2019 - jetzt mitbestimmen!

Der Stadtrat hat im Oktober 2018 beschlossen, dass 50.000 Euro für das Jahr 2019 für einen Bürgerhaushalt zur Verfügung stehen sollen. Im nachfolgenden Text finden Sie Informationen und dazu gleich ein Meldeblatt, auf welchem Sie Ideen einreichen können. „Bürgerhaushalt 2019 - jetzt mitbestimmen!“

Was ist ein Bürgerhaushalt?

Bei einem Bürgerhaushalt kann die Bevölkerung Vorschläge zur Stadtgestaltung, der Verbesserung der Lebenssituation und dergleichen einreichen. Mit dem zur Verfügung gestelltem Budget können solche Vorschläge zeitnah umgesetzt werden.

Was spricht für die Einführung eines Bürgerhaushalts?

- Förderung der demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner
- Steigerung des Interesses der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner an der Stadtpolitik
- Rasche Umsetzung von nicht explizit im Haushalt genannten Maßnahmen
- Möglichkeit, sich an der Gestaltung der örtlichen Infrastruktur aktiv zu beteiligen
- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger/Einwohner an öffentlichen Ausgaben

Was kann im Rahmen des Bürgerhaushalts vorgeschlagen werden? Was geht nicht?

Der Bürgerhaushalt soll nur Maßnahmen berücksichtigen, die nicht schon in anderen städtischen Maßnahmen vorgesehen, bereits beauftragt oder geplant sind. Im Bürgerhaushalt können nur Vorschläge umgesetzt werden, für die die Stadt Maxhütte-Haidhof auch zuständig ist, z. B. für die sogenannten Pflichtaufgaben (Feuerschutz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau usw.), innerörtliche Verkehrsmaßnahmen, Verschönerung des Stadtbildes, Erholungsmöglichkeiten, Unterstützung von Vereinen, etc. Nicht zuständig ist die Stadt z. B. für die Einstellung von Personal an Grund- und Mittelschule und Sonderpädagogischem Förderzentrum sowie Kindertagesstätten, Kreis-, Staats- und Bundesstraßen bauen, Strompreise beeinflussen. Nicht förderfähig im Rahmen des Bürgerhaushalts sind auch z. B. Zuwendungen an einzelne Personen und Vereine.

Typische Beispiele für Vorschläge aus anderen Bürgerhaushalten sind der Bau von Spielplätzen, die Aufstellung

von Mülleimern, die Aufstellung von Straßenbeleuchtungen, der Bau von Geh- und Wanderwegen, die Schaffung von Sitzgelegenheiten, Naturlehrpfad, Trimm-Dich-Pfad usw.

Wer kann sich am Bürgerhaushalt beteiligen?

Um welche Summe geht es?

Vorschlagsberechtigt sind alle Bewohner der Stadt Maxhütte-Haidhof; die Anzahl der Vorschläge ist auf maximal drei Vorschläge begrenzt. Das Gesamtbudget für den Bürgerhaushalt 2019 beträgt 50.000 Euro.

Wie wird der Bürgerhaushalt abgewickelt?

Phase 1 „Vorschläge abgeben“:

Einrichtung einer Internetseite auf der städtischen Homepage mit Informationen zum Bürgerhaushalt und Formblatt zur Meldung der Maßnahmen. Zusätzlich Verteilung des Formblattes im Mitteilungsblatt der Stadt an alle Haushalte im Gemeindegebiet der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Phase 2 „interne Auswertung“:

Die für die Vorschläge zuständigen Fachämter werten die eingegangenen Vorschläge aus und prüfen diese auf die Umsetzbarkeit. Die Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Liegt die Umsetzung im Zuständigkeitsbereich der Stadt Maxhütte-Haidhof?
- Können die Vorschläge rechtlich und technisch umgesetzt werden?
- Wurde die Umsetzung der Vorschläge bereits beschlossen und im Haushalt eingeplant?
- Wieviel würde die Umsetzung der Vorschläge kosten?
- Liegt die Kostenschätzung im Rahmen des Budgets des Bürgerhaushalts?

Phase 3 „Entscheidung durch den Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsberatung“:

Nach Prüfung der Vorschläge legt der Finanzausschuss die Rangfolge der Umsetzung im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets unter Beachtung der Folgekosten und Sinn-

haftigkeit fest.

Phase 4 „Veröffentlichung und Durchführung der umzusetzenden Maßnahmen“:

Auf der städtischen Homepage und in der örtlichen Presse sowie im Mitteilungsblatt der Stadt werden die durch den Finanzausschuss beschlossenen Maßnahmen veröffentlicht. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie einen Meldebogen, welchen Sie heraustrennen und mit dem Sie Ihre Vorschläge einreichen können.

Datenschutzhinweise:

Mit der Unterschrift unter diese Datenschutzerklärung geben Sie Ihre Einwilligung, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof die umseitig genannten personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail Adresse) zum Zwecke der Abwicklung des Bürgerhaushalts (Abgabe von Vorschlägen, eventuelle Rückfragen) erhebt, speichert und verarbeitet.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die Widerrufserklärung kann durch persönliche Vorsprache, schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist zu richten an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof Tel.: 09471 3022-20, E-Mail: buergerhaushalt@maxhuettenhaidhof.de.

Die reguläre Löschung meiner o. g. personenbezogenen Daten erfolgt mit der abschließenden Behandlung des Bürgerhaushalts in den städtischen Beschlussgremien.

Meldebogen für max. 3 Vorschläge
(Mehrfachnennungen möglich)

Vorschläge bitte bis 31.01.2019 einreichen.

per Post

Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof
Finanzverwaltung
Regensburger Straße 18
93142 Maxhütte-Haidhof

oder

per Fax: 09471/3022-620,

per E-Mail: buergerhaushalt@maxhuetten-haidhof.de

Mein/e Vorschlag/Vorschläge lautet/lauten:

Kurze Begründung:

Absender:

Name*:

Adresse*:

Telefon (für Rückfragen)*:

E-Mail:

Bitte den Absender eintragen, da ohne diese Angaben der Vorschlag nicht gewertet werden kann!
Mit * gezeichnete Felder müssen ausgefüllt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Wir bitten die umseitige datenschutzrechtliche Einwilligung zur Kenntnis zu nehmen und zu unterzeichnen. Meldebögen ohne entsprechenden Einwilligungsvermerk können wir leider nicht berücksichtigen. Diese werden bei Eingang vernichtet.



Datenschutzrechtliche Einwilligung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit der Unterschrift unter diese Datenschutzerklärung gebe ich meine Einwilligung, dass die Stadt Maxhütte-Haidhof die umseitig genannten personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail Adresse) zum Zwecke der Abwicklung des Bürgerhaushaltes (Abgabe von Vorschlägen, eventuelle Rückfragen) erhebt, speichert und verarbeitet.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiter verarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die Widerrufserklärung kann durch persönliche Vorsprache, schriftlich oder per E-Mail erfolgen und ist zu richten an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Straße 18, Tel.: 09471/ 3022-20, E-Mail: buergerhaushalt@maxhuetten-haidhof.de.

Die reguläre Löschung meiner o. g. personenbezogenen Daten erfolgt mit der abschließenden Behandlung des Bürgerhaushalts in den städtischen Beschlussgremien.

Es wird darauf hingewiesen, dass ohne Einwilligung Ihre Vorschläge für den Bürgerhaushalt nicht verwertet werden können und somit vernichtet werden.

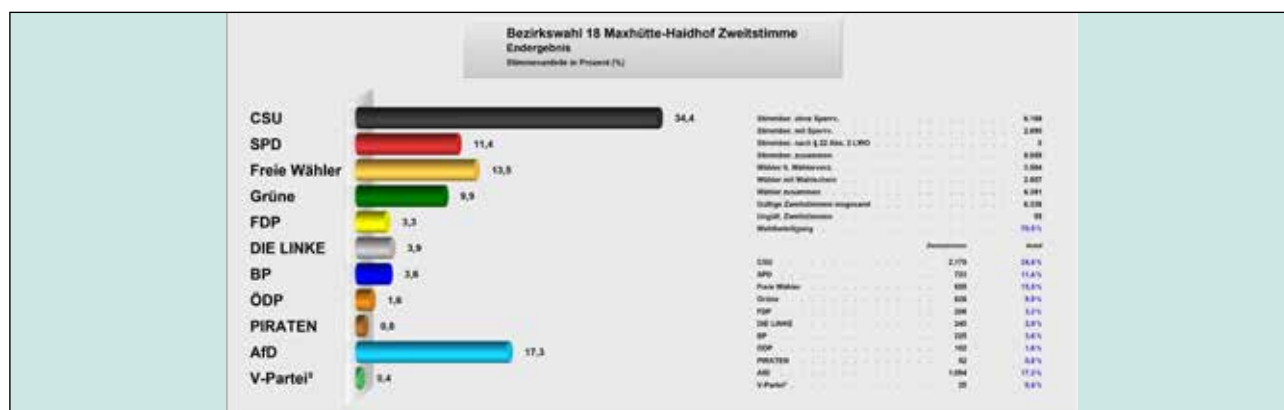
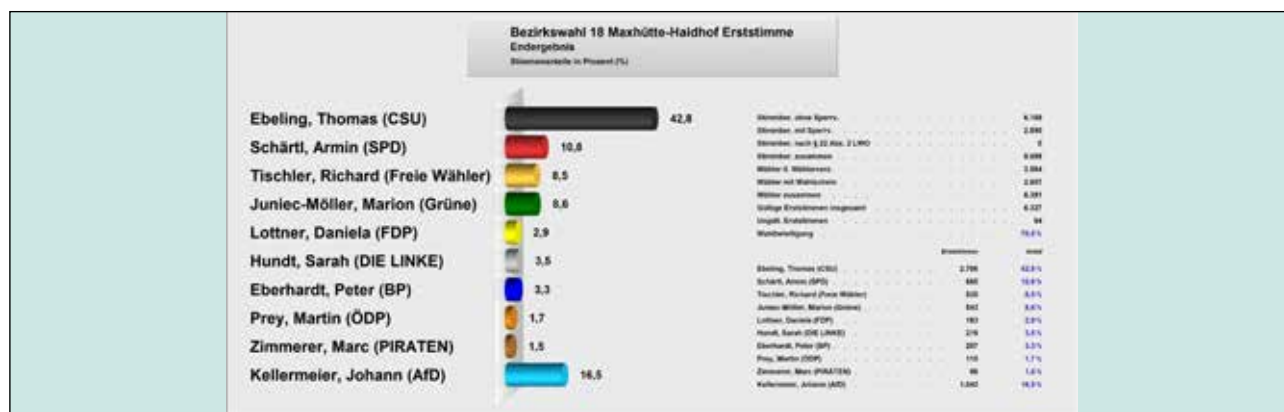
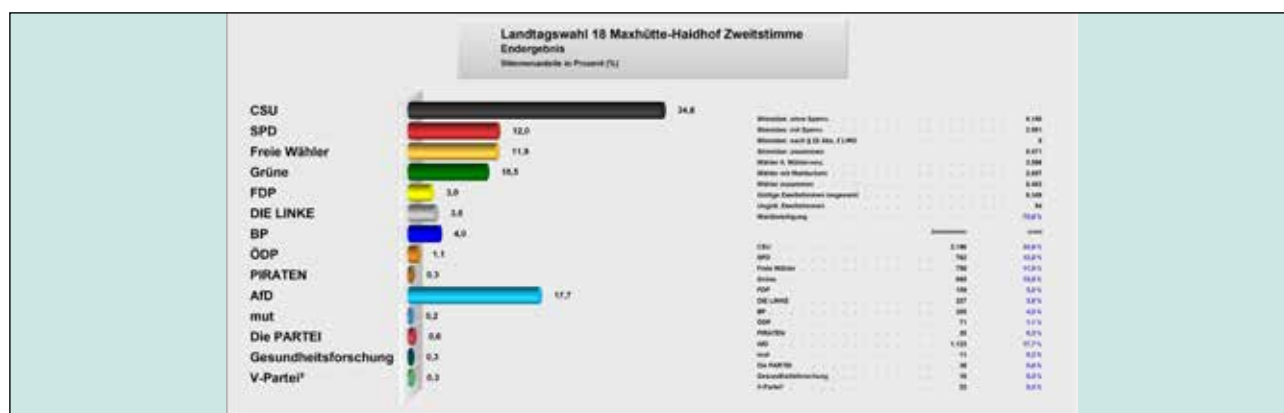
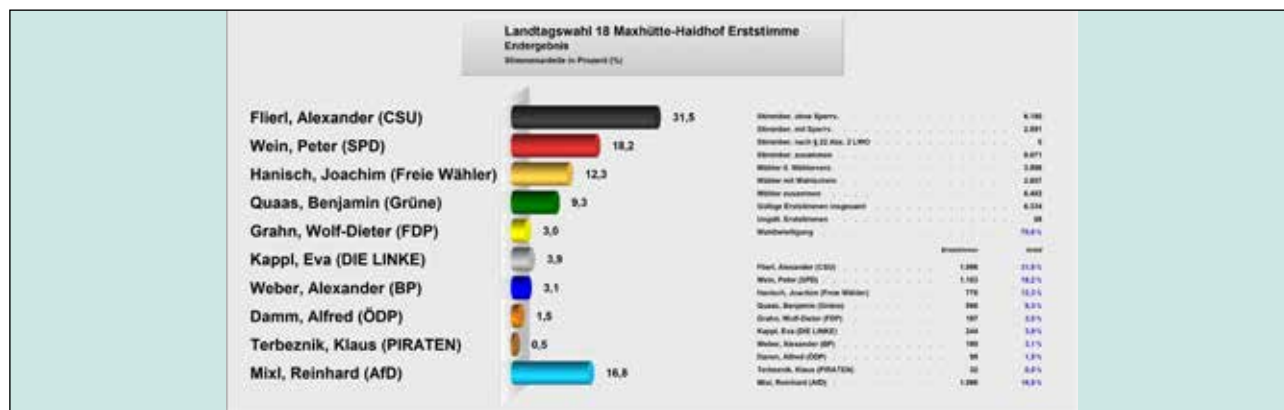
Ort, Datum

Unterschrift



Landtags- und Bezirkswahl 2018 in Maxhütte-Haidhof

Am Sonntag, 14. Oktober 2018 fanden in Bayern die Wahlen zum 18. Bayerischen Landtag und die 16. Bezirkswahlen statt. Maxhütte-Haidhof hat gewählt:



Christbäume fanden ihren Platz

Rund 30 Jahre alt und 17 Meter hoch ist die Tanne, die Ende November für die Weihnachtszeit vor dem Maxhütter Rathaus aufgestellt wurde und einen richtigen „Bilderbuch-Christbaum“ darstellt. Der Baum hat eine ganz kleine Reise hinter sich, denn er stammt von Sonja und Jürgen Haschberger aus der Burglengfelder Straße aus Maxhütte-Haidhof. Um den immerhin 2,8 Tonnen schweren Baum schön gerade aufzustellen, war Präzisionsarbeit des städtischen Bauhofes und der ortsansässigen Bedachungsfirma Strzoda sowie des Schwer-Transportunternehmens Herrmann aus Wackersdorf notwendig.

Unter anderem musste der Stamm im unteren Bereich verjüngt werden, damit er in der Ausnehmung in den Boden passt, wo er dann verankert wurde. Für den Dorfplatz von Leonberg spendete Markus Zenger vom Helenenweg einen Baum und der Baum von Martha Schuierer aus der Burglengfelder



Der Maxhütter Weihnachtsmarkt beginnt am 3. Adventwochenende, 15. Dezember um 16.00 Uhr mit dem Einzug des Maxhütter Christkinds und der Jugendblaskapelle der FF Leonberg. Schon vorher wird die Maxhütter Tanne beleuchtet werden.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Straße wird die Stadthalle schmücken. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankt sich ganz herzlich bei den Spendern der Weihnachtsbäume. „Es ist sicherlich persönlich nicht ganz einfach, einen so großen Baum

aus dem Garten entfernen zu lassen, aber tröstlich, dass er dann so viele Menschen zur Weihnachtszeit erfreut“, so Dr. Plank.

FW
FREIE WÄHLER
Engagiert für unsere Heimat

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2019*

wünschen Ihnen die
Freien Wähler Maxhütte-Haidhof

Johann Stadlbauer
Vorsitzender

Ludwig Duscher
Stadtrat

Josef Seebauer
Stadtrat

Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

Benzstraße 6
93128 Regensburg
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

CHRISTBAUMVERKAUF

Frische bayerische Christbäume

- NORDMANNTANNEN BIS 4m •
- BLAUFICHTEN • KOREATANNEN •
- KORKTANNEN •

ab 01.12.2018 täglich,
auch Samstag & Sonntag

MARCHSREITER

Kürnberg 2 Telefon 09402 / 29 86
93128 Regensburg Mobil 0160 / 263 63 15

Das Maxhütter Christkind 2018 stellt sich vor...

Jetzt ist es heraus - Corinna Sebast wird dieses Jahr das Christkind am dritten Adventwochenende am Maxhütter Weihnachtsmarkt darstellen. Wir durften sie vorab interviewen.

Ein Interview mit dem diesjährigen Maxhütter Christkind: Eine angehende Industriekauffrau über den nicht ganz einfachen Nebenjob als Christkind

Die 18-jährige Corinna Sebast aus Winklering wird dieses Jahr zum ersten Mal das Christkind am Maxhütter Weihnachtsmarkt mimen. Für diese Aufgabe braucht sie viel schauspielerisches Geschick und Gespür für knifflige „Situationen“ wie an den Haaren zupfende Kinder, die das Christkind sprechen wollen.

Redaktion: Welche Kriterien muss man erfüllen, um als Christkind arbeiten zu können?

Corinna: Also erst einmal sollte man ein junger Mensch sein, der Kinder liebt, mit ihnen gut umgehen kann und gern mit ihnen redet und auf sie zugeht. Von Vorteil wäre auch ein wenig Schauspielerfahrung, da man ab und zu in knifflige Situationen kommen kann, z.B. wenn die Kinder fragen, ob man wirklich das „echte“ Christkind ist.

Redaktion: Wie schwierig ist es sich in die Rolle des Christkinds hineinzuversetzen?

Corinna: Ich bekomme von Seiten der Stadt ein ausführliches Coaching mit Anita Alt und meine Mutter wird mit mir üben; aber wirklich schwierig ist es nicht, mich hineinzuversetzen.



Corinna Sebast freut sich auf ihre Aufgabe.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Redaktion: Was gefällt Ihnen am besten auf dem Maxhütter Weihnachtsmarkt?

Corinna: Mich haben schon immer die funkelnden, strahlenden und glücklichen Kinderaugen erfreut, wenn sie das Christkind sehen – sie zeigen die Unbeschwertheit der kleinen Kinder, wenn sie an das Christkind herangehen. Es macht mich einfach auch glücklich und bewegte mich für dieses Jahr eine Bewerbung abzuschicken.

Redaktion: Wie viele Stunden werden Sie am Weihnachtsmarkt im Einsatz sein?

Corinna: Ich werde zwei komplette Tage mit meinen reizenden Engeln Sarah, Elli, Lilli und Johanna am Weihnachtsmarkt anzutreffen sein. Gerne können die Kinder die Weihnachtspost im Christkindlpostamt bei mir persönlich abgeben.

Redaktion: Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Corinna: Am liebsten treffe ich mich mit Freunden, fahre im Winter Ski und bin ehrenamtlich bei der FF Maxhütte-Winklering tätig. Aber genauso gerne verbringe ich meine Zeit damit Musik zu hören und ein gutes Buch zu lesen.

Herzlichen Dank an Corinna für das Interview!

Foto und Text:
Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



*Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2019*

Regental 
BUCHBINDER
Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten
Goethestraße 13 · (Eingang Frankenstraße)
93128 Regenstauf
Tel. 0 94 02 / 78 43 18 · Fax 0 94 02 / 78 43 19

27. WEIHNACHTSMARKT MAXHÜTTE-HAIDHOF

... wo Weihnachten ein Zuhause hat!



Die dritte Adventskerze wird traditionell am Maxhütter Weihnachtsmarkt angezündet und deutet darauf hin, in Maxhütte-Haidhof ist wieder Weihnachtsmarkt vor und im Rathaus sowie in der Aula der Mittelschule. Über 60 Buden und Stände sowie ein weihnachtliches Programm erwarten die Besucher.

Bereits zum 27. Mal öffnet das Budendorf seine Tore.

Auf einem Pferd wird das Maxhütter Christkindl um 16.00 Uhr mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank unter den Klängen der Jugendblaskapelle der FF Leonberg vom REWE-Parkplatz zum Rathaus ziehen und ihren 27. Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Maxhütte-Haidhof - wo Weihnachten ein Zuhause hat!“ eröffnen. „Ich möchte mich bereits heute recht herzlich für die Zusammenarbeit mit den Vereinen, Organisationen, Standbetreibern, der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof und den eifrigen Helferinnen und Helfern vom städtischen Bauhof und im Rathaus bedanken. 27 Jahre Erfolgsgeschichte liegen hinter uns und spornen uns an, gerne weiter zu machen“, so Erste Bürger-

meisterin Dr. Susanne Plank. Wie gewohnt werden örtliche Vereine und Organisationen das Programm an beiden Tagen mitgestalten. Die Werbegemeinschaft veranstaltet zwar in der Adventszeit ihr beliebtes Weihnachtsgewinnspiel mit Gutscheinen im Wert von 1000 Euro, wird aber dieses Jahr die Gewinner nicht am Weihnachtsmarkt ziehen. Dieses Jahr wird am Samstagabend die Gruppe „eXcLent“, die drei Schwestern Xenia, Corinna und Laura Zettl aus Grafenau im Bayerischen Wald, uns in die Weihnachtszeit begleiten.

Christkindl-Postamt im Rathaus

Zeit wird es nun auch, an das Maxhütter Christkind einen Wunschzettel zu schreiben. Wer das richtige Papier nicht zu Hause hat, kann es gerne im Christkindl-Postamt im Rathaus tun und den Brief persönlich abgeben. Das Christkind bringt aber auch Geschenke mit: Für die kleinen Marktbesucher gibt es Freifahrtscheine für das Kinderkarussell. Das Christkind verteilt an beiden Tagen mit den Weihnachtsmännern auch Schokopäckchen für die aller kleinsten Besucher auf der Bühne. Auch die

Kinder der Maximilian-Grundschule werden dieses Jahr wieder auf der Bühne stehen.

Am Sonntag wird nach der Abschlussansprache des Christkindes und den Turmbläsern der Jugendblaskapelle der FF Leonberg das Duo „Zwoa Achterl - bitte!“ uns auf den Heiligen Abend einstimmen.

Erstmals werden dieses Jahr die Trausnitzer Burgdeiff'n den Maxhütter Weihnachtsmarkt besuchen und die Geschichte von der Hexe schauspielerisch und musikalisch darstellen. An beiden Tagen kann auch in der Mitte des Marktes die Krippe mit lebendigen Tieren und menschengroßen Figuren bestaunt werden und am Sonntag sammelt Amnesty International für ihre sozialen Zwecke Unterschriften. Außerdem ermöglichen kostenlose Parkplätze direkt im Ortszentrum einen gemütlichen Besuch des Weihnachtsmarktes bei Lichterglanz und Adventsmusik.

Gespannt sein darf man auch auf die Walking-Acts der österreichischen Schauspieler von Spielvolk, die ja bereits beim Bürgerfest in Maxhütte-Haidhof für großes Staunen sorgten.



Gut zu wissen:

Behindertenparkplätze befinden sich beim Lehrerparkplatz an der Mittelschule, Behindertentoiletten im VIP-WC-Container an der Rathausstraße und im Rathaus (Hintereingang benutzen), zusätzliche Toiletten sind auch noch in der Mittelschule.





Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht

27 Jahre Weihnachtsmarkt

... wo Weihnachten ein Zuhause hat!

15. Dezember 2018
(16.00 Uhr bis 22.00 Uhr)
16. Dezember 2018
(14.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
www.maxhuettenhaidhof.de

Maxhütte-Haidhof

Samstag, 15. Dezember 2018

16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

16.00 Uhr Treffpunkt REWE-Parkplatz: Festzug zum Rathausvorplatz
Eröffnung des 27. Weihnachtsmarktes
mit dem Maxhütter Christkindl Corinna,
1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und der
Jugendblaskapelle der FF Leonberg



17.00 Uhr

*Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses
bis 17.45 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

17.45 Uhr

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows
erfreut uns mit einer Vorführung

18.00 Uhr

Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

18.15 Uhr

Der Chor „acaBella“ der Volkshochschule im Städtedreieck
singt besinnliche und weltliche Lieder

18.45 Uhr

Aufgepasst - die Trausnitzer Burgdeifl'n kommen!

Ca. 19.30 Uhr Die Gruppe „eXClent“, die drei Schwestern Xenia, Corinna
und Laura Zettl aus Grafenau im Bayerischen Wald
stimmen uns auf den Heiligen Abend ein (bis ca. 21.30 Uhr)



Sonntag, 16. Dezember 2018

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

14.00 Uhr Die Jugendgruppe des Heimat- und Volkstrachtenvereins Pirkensee erfreut uns mit Musik, Gesang und Tanz

14.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 14.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

14.00 Uhr *Die Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Amnesty International sammeln bis 17.00 Uhr Unterschriften für Petitionen unter dem Weihnachtsbaum am Rathausvorplatz*

14.30 Uhr Die Kinder der Maximilian-Grundschule erfreuen uns mit ihren weihnachtlichen Liedern

15.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 15.30 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

15.00 Uhr Die Kindertanzgruppe „Zumbis“ des SV Leonberg zeigt ihr Können

15.15 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

16.00 Uhr *Christkindl-Postamt im Sitzungssaal des Rathauses bis 17.00 Uhr (Vordrucke im Postamt)*

15.30 Uhr Der Chor „fortissimo“ erfreut uns mit seinem Gesang

16.00 Uhr Die Kindergarten- und Schulkindergruppen Body Concept des FC Maxhütte-Haidhof tanzen für Sie!

16.30 Uhr Der Sängerbund 1862 Maxhütte singt weihnachtliche und weltliche Lieder

18.00 Uhr Abschlussansprache des Maxhütter Christkinds Corinna, anschließend spielen die Turmbläser der Jugendblaskapelle der FF Leonberg weihnachtliche Weisen

ca. 19.00 Uhr Das Duo „Zwoa Achterl – bitte!“ begleitet uns in die Vorweihnachtszeit

Bestaunen Sie an beiden Tagen die lebendige Krippe, die Feen aus dem Winterland und kommen Sie zum Christkindl-Postamt ins Rathaus!

**Christkindl-Postamt
(Rathaus Sitzungssaal)**

Öffnungszeiten:

Samstag

17.00 - 17.45 Uhr

Sonntag

14.00 - 14.30 Uhr

15.00 - 15.30 Uhr

16.00 - 17.00 Uhr



Behindertenparkplätze: Mittelschule (an der Schulstraße)
Behindertentoiletten: Rathaus (Hintereingang Aufzug) und im Toilettencontainer in der Rathausstraße

Zusätzliche Toiletten finden Sie in der Mittelschule



Die Generalprobe gemeistert – Engel beim Maxhütter Weihnachtsmarkt

Die vier Engel Sarah, Elli, Lilly und Johanna haben ihre erste Generalprobe im Maxhütter Rathaus gemeistert. Zwar war die erste Probe noch ohne dem Christkind, jedoch nicht minder aufregend. Am Samstag, 15. Dezember 2018 werden die vier kleinen Engel mit dem Christkind, der Jugendblaskapelle der FF Leonberg, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit den Stadträten und der Bevölkerung zum Rathaus in den Weihnachtsmarkt der Stadt Maxhütte-Haidhof einziehen: Treffpunkt ist um 16.00 Uhr am REWE-Parkplatz. Dann beginnt der 27. Maxhütter Weihnachtsmarkt!



Wir freuen uns auf Euch.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung
und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Praxis für Logopädie & Coaching in neuen Räumen eröffnet

Anna Roith, Akademische Sprachtherapeutin (B.Sc.), zieht mit ihrer Mitarbeiterin Logopädin Lisa Graf in die neuen Räume der Praxis für Logopädie & Coaching.

Bereits vor sieben Jahren eröffnete Anna Roith eine logopädische Praxis in Maxhütte-Haidhof. Nun hat sie sich vergrößert und bietet in der Bahnhofstraße 1 (gegenüber der Evangelischen Kirche) ihre besondere und wertvolle Dienstleistung an.

Auch Pfarrer Marek Baron und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank waren bei der Eröffnung mit dabei.

„In den neuen Räumlichkeiten können wir uns nun über einen zusätzlichen Behandlungsraum freuen. Zudem ist die Praxis barrierefrei erreichbar, was vielen Patienten sehr entgegen kommt. Weil dies so möglich geworden ist, möchte ich an dieser Stelle Daniel Grabinger, unserem Vermieter, ganz herzlich danken“, mit diesen Worten begrüßte Anna Roith ihre Gäste und erläuterte den Tätigkeitsbereich der Praxis.

„Wir Sprachtherapeuten und Logopäden arbeiten in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Zahnärzten, Erziehern, Pädagogen und anderen Fachleuten daran, Störungen der Sprache, der Stimme und des Schluckens zu beheben. Kleine Kinder, bei denen sich Probleme bei der Sprachentwicklung



Das Bild zeigt von links Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Stadtpfarrer Marek Baron mit Praxisinhaberin Anna Roith und Mitarbeiterin Lisa Graf.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

zeigen, gehören ebenso zu unserem Patientenkreis wie z. B. Erwachsene, die nach einem Schlaganfall oder Unfall das Sprechen oder Schlucken wieder neu erlernen müssen“, so Roith. Pfarrer Marek Baron segnete die Räume sowie die Menschen, die hier arbeiten und Hilfe suchen und wünschte viel Kraft und Geduld bei diesem wertvollen und guten Dienst. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank wünschte von Seiten der Stadt alles Gute für die neue Praxiseröffnung. „Ihre Arbeit ist wichtig und wird sehr wertgeschätzt. Hier haben Sie gute Möglichkeiten sich zu entfalten“,

so Bürgermeisterin Dr. Plank und sieht die Praxis für einen wichtigen Punkt in der Entwicklung auf dem Gesundheitssektor in der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Gut zu wissen:

In der Praxis wird auch ein Stimm- oder Kommunikationstraining für Menschen in Sprecherberufen angeboten.

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

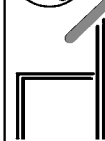
Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46



J. Geißler Dachdeckermeister

Ich biete an:

- Steil- bzw. Flachdach (Ziegel, Blech, Bitumen, Folie)
- Spenglerarbeiten (z. Bsp. Einfassungen, Dachrinnen)
- Einbau von Dachfenstern
- Abdichtungen von Garagen, Terrassen, Balkonen
- Bau und Überdachung von Carports
- Reparatur- und Wartungsarbeiten, uvm.

Mobil: 01525 / 401 45 26
Festnetz: 09402 / 471 93 36
E-Mail: j.geissler@posteo.de

Pfalzgrafenstr. 102
93128 Regenstein

Minibaggerbetrieb Rem

Streu- und Salzverkauf ab Lager
oder Lieferung frei Haus



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Wir und Holz

VIERKANT ZIMMEREI

Ökologischer Holzbau

Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof
FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412
WEB www.vierkant-zimmerei.de
EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de



Einweihung von Hamid Cheikhos Autohaus

Besitzer Hamid Cheikho stand die Freude im Gesicht. Sein neues Autohaus mit Werkstatt konnte der Bestimmung übergeben werden. Vier Bühnen und modernste Technik vom Licht- bis zum Bremsenmessstand bilden das Innenleben des Neubaus in Maxhütte-Haidhof in der Regensburger Straße. Bereits im Jahr 2015 wurde die Stadt darüber informiert, dass die gepachtete Werkstatt bei der AVIA-Tankstelle aufgegeben und ein eigenes Autohaus errichtet werden soll. Seit diesem Zeitpunkt war man ständig in Kontakt und versuchte gemeinsam geeignete Grundstücke zu vermitteln. Im Herbst 2016 war es endlich soweit, dass ein geeignetes Grundstück an der Regensburger Straße unweit des Nahversorgungszentrums erworben werden konnte. Bereits im Oktober 2016 brachte der Stadtrat die Bauleitplanung auf den Weg, so dass bereits innerhalb eines Jahres die Baufreigabe für das Grundstück erteilt werden konnte. Wieder ein Jahr später war es soweit, dass das Autohaus eingeweiht werden konnte. Innerhalb kürzester Zeit wurde am Ortseingang von Maxhütte-Haidhof ein Schmuckstück erbaut, welches eine gute und erfolgreiche Ent-



Das Bild zeigt von links Stadtpfarrer Marek Baron, Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, Autohausbesitzer Hamid Cheikho mit seinem Vater.

Foto: Familie Cheikho, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

wicklung nehmen wird. Heute ist bereits wieder vergessen, dass das Bauvorhaben vielleicht auch wegen Problemen mit dem Bergbau scheitern hätte können. „Zweifelloos kann man feststellen“, so Zweiter Bürgermeister Franz Brunner bei der Eröffnung, „dieses Gebäude vor den Toren der Stadt trägt sicherlich zur Aufwertung des Stadtbildes bei und stellt einen wichtigen Baustein zur Weiterentwicklung der Stadt Maxhütte-Haidhof dar“. 455 Quadratmeter und rund 2500 Kubikmeter umbauter Raum

lauten die Daten der neuen Werkstatt. Stadtpfarrer Marek Baron erteilte dem Autohaus den kirchlichen Segen. Rund eine Million Euro betragen die Kosten für die Maßnahme. Da endlich genügend Platz vorhanden ist, wurde auch das Serviceangebot ausgebaut. Neben einer Direktannahme sind als neue Angebote eine Turboladerinsandsetzung und die Wartung und Reparatur von Oldtimern hinzugekommen, wofür eigens ein neuer Mitarbeiter eingestellt wurde.



Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

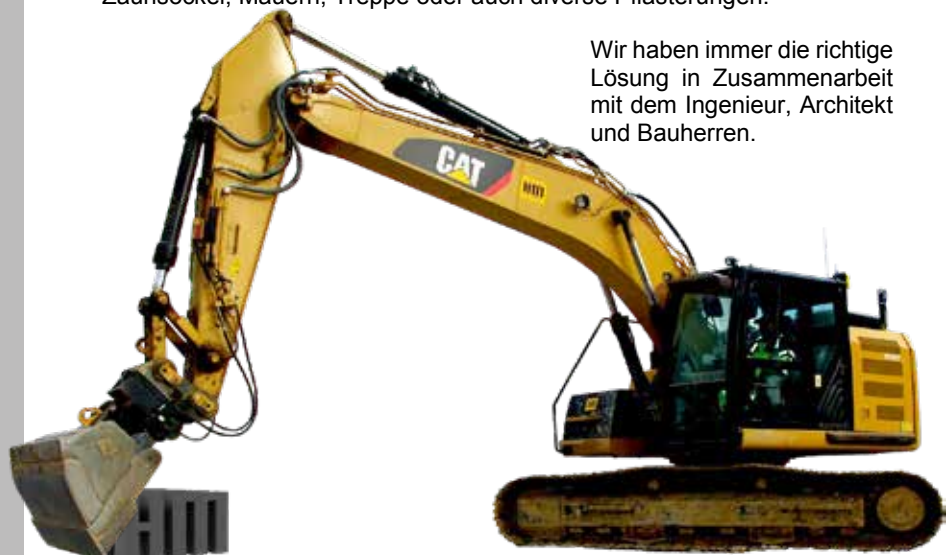
info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de



HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.



Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.

Neue Kunstgalerie in Maxhütte-Haidhof eröffnet

Vom Neubau zur Kunstgalerie: Am Hainbuchenweg 3 in Maxhütte-Haidhof eröffnete die Künstlerin und Galeristin Danuta Ciolek ihre neue Bildergalerie im eigenen Haus. Plastische Bilder in verschiedenen Formaten und Materialien, Portraitbilder, Wand- und Brandmalerei lassen sich durch die große Schaufensterscheibe im Ausstellungsraum erblicken.

Danuta Cioleks Bilder fallen sofort ins Auge. Sie liebt das Spiel mit den Farben und Strukturen, jedes Mal ist das entstandene Werk für sie ein unvergessenes Ereignis und ein interessantes Experiment.

Sie selbst sagt „mit der Strömung der Fantasie habe ich einen individuellen Still entwickelt. Die Farbe und die Form faszinieren mich, wodurch so viele abstrakte Collagen im Großformat entstehen“.

Seit 1987 lebt die gebürtige Polin mit ihrem Mann Stefan in Deutschland. Nach zehn Jahren in Traunreut, zog die Künstlerin nach Maxhütte-Haidhof. Schon immer hat sich die gelernte Bautechnikerin für die Kunst interessiert. Wahrscheinlich wurde es ihr in die Wiege gelegt. Bereits die Mutter und Großmutter hatten gerne Pinsel und Zeichenstift in den Händen. Für die 62-jährige, freischaffende Künstlerin ist die Kunst eine ideale Art ihre Gefühle und Ideen auszudrücken.



*Neue Kunstgalerie in Maxhütte-Haidhof eröffnet: Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank war bei der Eröffnung dabei (re.). Danuta Ciolek erläuterte ihre Kunstwerke (li.)
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof*

Ihre plastischen Bilder entstehen aus Gedankenspielen, welche sie oft in der Nacht beschäftigen. Sie bringt sie sofort zu Papier, zeichnet Entwürfe. Der Gang ins Atelier kann nicht warten: Da werden Tischtennisbälle aufgeschnitten und aufgeklebt. Glassteine verschönern einen schwarzen Stoff, der mit Spachtelmasse einen Halt auf der selbstgrundierten Platte gefunden hat. Goldene oder silberne Erhöhungen ergeben ein rundes Ganzes. Der Fantasie sind beim Betrachten von Danutas Bildern keine Grenzen gesetzt. Man kann beim Anblick der Bilder die Gedanken schweifen lassen, sich ganz auf die Kunstwerke einlassen, träumen, eigene

Werte und Kräfte schöpfen.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank sieht in den Bildern ein Alleinstellungsmerkmal. „Die Verarbeitung der verschiedensten Materialien gebündelt mit den Großformaten ist bemerkenswert“, so Dr. Plank und stellt fest, dass „Maxhütte-Haidhof um eine Künstlerin reicher geworden ist, die sich mit der eigenen Galerie einen Traum verwirklicht hat“.

Im nächsten Jahr plant Danuta Ciolek eine eigene Kunstaussstellung im Landkreis Schwandorf und Regensburg. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.danutaciolekkunst.com.

Senioren besuchten Lebkuchen-Manufaktur

Unter dem Motto »Gemeinsam statt einsam«, hat ein voller Bus mit gutgelaunten Seniorinnen und Senioren einen Tagesausflug zur Lebkuchnbäckerei Rosner nach Waldsassen unternommen.

Organisiert wurde die Fahrt vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von den Seniorenbeirätinnen Elisabeth Neuner und Traudl Heller. Nach einer Filmvorführung und einer Führung durch die Manufaktur kehrte man gemütlich beim Kappl-Wirt bei der Basilika ein.



Foto: Isolde Schleinkofer, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gruppe „Miteinander“ veranstaltete ein Lichtgewehr-Turnier

Wie auch in den letzten Jahren gab es im November wieder ein Lichtgewehrturnier der Gruppe „Miteinander“ – einer Gruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, die sich regelmäßig im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof trifft oder zusammen Unternehmungen macht.

Das Lichtgewehrturnier ist jedes Jahr wieder ein absolutes Highlight im Programm der Gruppe „Miteinander“. So verwunderte es nicht, dass auch diesmal wieder zahlreiche Teilnehmer kamen.

Nach einer ersten Übungsrunde wurde es dann ernst. Alle Schützen durften mit dem Lichtgewehr fünf Mal auf eine Zielscheibe schießen. Von den fünf Schüssen wurden die besten drei für die Wertung herangezogen, um die Gewinner zu ermitteln. Sieger in der Kategorie „Handicap mit Rollstuhl“ wurde Hartmut Mans, Siegerin der Kategorie „Handicap ohne Rollstuhl“ Katrin Kraus und den ersten Platz in der Kategorie „ohne Handicap“ belegte Maria Kraus.

Mitinitiiert wurde das Lasergewehrschießen vom 2. Bürgermeister Franz



Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (links) organisierte das Lichtgewehrschießen, bei dem wieder zahlreiche Mitglieder der Gruppe „Miteinander“ teilnahmen.

Foto: Ulrike Mutzbauer, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

Brunner, der zugleich Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes ist. Er nahm sich für alle Schützen ausreichend Zeit, um jedem den Umgang mit dem Lichtgewehr zu erklären und gegebenenfalls Hilfe beim Zielen oder beim Halten des Gewehrs zu leisten. Franz Brunner kümmerte sich auch um die Preise, die die Teilnehmer erhielten und die er jedem persönlich überreichte.

Gut zu wissen:

Die Gruppe „Miteinander“ ist eine Gruppe für Menschen mit und ohne Behinderung. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder im MehrGenerationen-Haus Maxhütte-Haidhof zu verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. zum Lichtgewehrschießen oder zum Kinoabend.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Stadt Maxhütte-Haidhof, Rebecca Federer, Tel.: 09471 3022-13.





www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen

**Mitarbeiter
gesucht!**

Bauunternehmen
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de



Bavarian Guards feiern Firmenjubiläum mit neuem Standort

Andre Rieth feierte am 12. Oktober sein 10-jähriges Firmenjubiläum und blickt stolz auf seine erfolgreich aufgebaute Firma. Die Bavarian Guards GmbH, auch bekannt als Sicherheitsdienst „die Wächter Bayerns“, welche bayernweit Objektschutz, Werkschutz, die Betreuung von Großveranstaltungen sowie Stars und Sternchen anbietet, haben neben dem Hauptstandort in Leonberg (Stadt Maxhütte-Haidhof) eine zusätzliche Außenstelle in Maxhütte-Haidhof, auf dem ehemaligen Gelände der Rohstoffgesellschaft Ponholz (Winklering), eröffnet.

Zum Gratulieren kamen neben Geschäftspartnern auch die drei Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Städtedreiecks Maria Steger (Teublitz), Thomas Gesche (Burglengenfeld) und Dr. Susanne Plank aus Maxhütte-Haidhof und wünschten ihm weiterhin viel Erfolg und eine gute Zukunft für den erweiterten Standort und die neue Aufteilung der Geschäftsführung. Geschäftsführer Andre Rieth hat die Eröffnung des neuen Firmenkompleses zum Anlass genommen, um Bernhard Graf als neuen Geschäftsführer im kaufmännischen Bereich und der Sicherheit vorzustellen. „Bernhard Graf hat sich in den letzten drei Jahren bewährt und sich das nötige Vertrauen erarbeitet. Er ist das beste Beispiel dafür, dass man als Quereinsteiger in eine Firma kommt und fast alles erreichen kann, bei entsprechender Eignung und Einsatz“, so Rieth.

Rieth erklärte beim Geländerundgang, dass die ehemalige Kantine der Rohstoffgesellschaft künftig für Schulungen in der Bewachungsbranche und



Das Bild zeigt von links Ersten Bürgermeister Thomas Gesche, den neuen Geschäftspartner Bernhard Graf, Gründer der Bavarian Guards Andre Rieth, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Erste Bürgermeisterin Maria Steger.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

für Selbstverteidigungskurse genutzt werden wird.

Eine großzügige Halle gibt genügend Platz, in welcher die Bavarian Guards künftig im großen Umfang Bauzäune, Polizeigitter, Bühnengitter, Straßensperren, Kabelbrücken sowie allgemeines Material, welches auf Veranstaltungen jeglicher Art benötigt wird, lagern werden und somit anbieten können.

Und noch eine Neuigkeit konnte Rieth berichten: Der Bereich Bühnenbau wird als neues Segment in das bisherige Arbeitsfeld aufgenommen. Er plant hier bis zu 50 neue Arbeitsplätze im Bereich Bühnenbau, Bühnenhelfer, Staplerfahrer, LKW-Fahrer, technische Leiter und Anschaffungen im sechsstelligen Bereich. „Der Bedarf ist vorhanden und es handelt sich oft um die gleichen Kunden wie bisher, was natürlich Vorzüge mit sich bringt, alles aus einer Hand zu bekommen“, so Rieth.

Auf den Werdegang seiner Firma zeigt sich Andre Rieth besonders stolz.

„Zehn Jahre gibt es die Guards nun und wir haben uns vom Einzelunternehmen zur GmbH, ja sogar zum Ausbildungsbetrieb und zum Mitglied im Verband der Sicherheitswirtschaft herausgewachsen und entwickelt. Auch wurden wir bereits mehrfach von der Dekra rezertifiziert“, erläuterte Rieth. Auch von Höhen und Tiefen berichtete Rieth und, dass er schon „das Handtuch aufgrund von Zahlungsausfällen und Enttäuschungen schmeißen wollte“, aber „ein Lebenswerk gibt man nicht so schnell auf“. Sein Motto: Am Ball zu bleiben zahlt sich aus.

An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, dass die Bavarian Guards händeringend Personal im Sicherheitsbereich und Bühnenbau benötigen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bavarian-guards.de.

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234

Christian Parzefall
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee 93142 Maxhütte-Haidhof Tel. 0 94 71 / 20 08 06 Fax 0 94 71 / 20 08 07 Mobil 01 71 / 7 78 65 27	◆ Gasinstallation ◆ Not- und Kundendienst ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen ◆ Solarenergie ◆ Meisterbetrieb
---	--

Heye's Society Jazzband auf Schloss Pirkensee – Traustätte ist eröffnet

Die neue Traustätte für standesamtliche Hochzeiten der Stadt Maxhütte-Haidhof auf Schloss Pirkensee ist nun offiziell eröffnet. Mit einem musikalischen Höhepunkt im Maxhütter Musikjahr wurde zusammen mit der Heye's Society Jazzband gefeiert. Auch Schlossherr Robert Gerstl war begeistert. Ein Abend voller Gefühl für die schwarze Musik, welche diesen typischen Swing im Blut hat. Aber nicht nur die Musik spiegelte die Zeit. Jedes Stück wurde von Toni Ketterle mit einer kleinen geschichtlichen Anekdote eingeleitet. So gaben diese hervorragenden Musiker den Legenden von einst ein Gesicht. Jedes Instrument ist Teil des Ganzen, steht aber auch für sich alleine. So präsentierten die sechs hervorragenden Musiker um Bandleader Heye Villechner am Schlagzeug und Toni Ketterle (Kornett, Trompete und Moderation des Abends) Musik aus den Jahren 1900 - 1930. Zur Besetzung gehörten Achim Bohlender an der Klarinette, Erwin Gregg an der Posaune, Florian Burgmayr am Tuba und Tino Roßmann spielte das Klavier und gab mit seiner Jazzstimme den letzten Schliff.

DIE MUSIKER:

Achim Bohlender (Klarinette) ist Nachfolger des schon zu Lebzeiten legendären Klarinettenisten Charles Höllering in der Stuttgarter Band „The Chicagoans“. Obwohl ganz der Swingmusik verschrieben, kehrt Achim Bohlender immer wieder gerne zu den Wurzeln des „alten“ Jazz zurück.

Erwin Gregg (Posaune) studierte an der Musikhochschule München und an der Schule für Jazz und moderne Unterhaltungsmusik in München. Es folgten Engagements, Aufnahmen und Tournée mit und bei Hugo Strasser, Thilo Wolf, RIAS Berlin, Max Greger, BR Symphony Big Band, Udo Lindenberg, Konstantin Wecker, Staatstheater am Gärtnerplatz, Residenztheater München, „Ludwig-Musical“ Füssen, EMI Electrola, Paramount Pictures, Spider Murphy Gang und Klaus Doldinger, um nur einige zu nennen.

Tino Rossmann (Klavier, Gesang) ist ein Münchner Urgestein. Als langjähriges Mitglied der „Melon Men“ bereicherte er den Fasching der bajuwarischen Landeshauptstadt im Haus der Kunst und im Bayerischen Rundfunk. Er spielt in verschiedenen bekannten Jazz-Bands.

Florian Burgmayr (Tuba) ein musikalisches Multitalent aus Draxlham in



Die neue Traustätte auf Schloss Pirkensee.



Heye's Society Jazzband auf Schloss Pirkensee, ein Höhepunkt im Musikjahr der Stadt Maxhütte-Haidhof.



Fotos und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Oberbayern. Ob als musikalischer Leiter bei den Wunsiedler Festspielen, Komponist, Sänger oder auf Tournee mit Veronika von Quast oder Annemarie Hagn sowie Studiomusiker. Überall dahinter steckt ein Musiker mit Charme.

Toni Ketterle (Kornett, Trompete) studierte neben Tontechnik in Nürnberg gleichzeitig Trompete bei Prof. Lorenz Gmelch am dortigen Konservatorium. Als langjähriger Chef der Tonstudios bei Bavaria Film in München betreute

er Produktionen wie „Das Boot“, „Die Unendliche Geschichte“, „Homo Faber“, „Der Name der Rose“ uvm.

Bandchef Heye Villechner, ehemaliger Leistungs-Sportler im Fußball und der Leichtathletik, lernte als 22-Jähriger im Hamburger Kaiser Keller die Beatles persönlich kennen und durfte später im Star Club mit den Liverpooler Weltstars sogar gemeinsam auf der Bühne „Ain't She Sweet“ singen.

Buchpräsentation: Landfrauen stellen Buch vor „Starke Frauen“

Dieses Jahr feierten die Landfrauen Schwandorf ihr 70-jähriges Bestehen. Und um nachhaltige Spuren zu hinterlassen, initiierte und verfasste Kreisbäuerin Sabine Schindler aus Öd bei Nittenau ein Buch mit dem Titel „Starke Frauen – gemeinsame Wege in die Zukunft“. Das 170-seitige Buch zeigt fünf Familien aus dem Landkreis, welche in jeweils drei Frauen-Generationen, zusammen mit ihren Familien, den eigenen Hof bewirtschaften. Aus unserer Stadt Maxhütte-Haidhof wurde der Almenhof mit den Familien Gröninger (Oma), Zimmermann (Mutter) und Graf (Tochter) und deren Lebensgeschichten gekonnt in Wort und Bild mit aufgenommen. Auch aus der Nachbarstadt Burglengenfeld wurden der Simmernhof, der zur Zeit mit der Tochter Barbara Weiherer aus der BR-Sendung „Landfrauenküche“ einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat, mit eingearbeitet sowie der Blaisslhof in Pottenstetten. Ebenso werden die Geschichten der Generationen vom Dirnberghof in Muckenbach (Nittenau) und vom Haflingerhof in Harthöfl (auch Nittenau) erzählt.



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (re.) unterstützt das Buch-Projekt „Starke Frauen“. Im Bild mit Claudia Schmalzbauer (li.) und Ingeborg Zimmermann, die zusammen mit ihrer Tochter und Mutter, im Buch ihre eigene Lebensgeschichte erzählt hat (Mitte).
Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

„Schon die Aufmachung des Buches ist großartig. Die Lebensgeschichten haben mich sofort berührt, weil sie so wunderbar erzählt und illustriert sind. „Starke Frauen“ ist aber auch ein Buch, das Mut macht und Anerkennung gibt für all das, was Frauen in ihrem Leben zu leisten und zu bewältigen haben, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.“

Falls Sie noch ein Weihnachtsgeschenk suchen:

Erhältlich ist das Buch bei Erlebnisbäuerin und Ortsbäuerin Claudia Schmalzbauer unter der Telefonnummer 0172 6044445 oder im Buchhandel.

Das Buch kostet 19,50 Euro, davon gehen 2,00 Euro an das Projekt Sternstunden des Bayerischen Rundfunks.



Verstärkung gesucht!

Wir suchen für unser Büro in der Regensburger Altstadt:

- Rechtsanwaltsfachangestellte/n und Schreibkraft in Vollzeit
- Rechtsanwaltsfachangestellte/n und Schreibkraft in Teilzeit

Anforderungsprofil:

- mindestens Hauptschulabschluss oder Mittlere Reife
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute PC-Kenntnisse
- Freude am Umgang mit anderen Menschen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bei:

ReVo-Rechtsanwälte
Neupfarrplatz 2
93047 Regensburg
Telefon: 0941-58694-0
oder per E-Mail an:
info@revo-rechtsanwaelte.de





Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen Ihnen Ihre Stadträte der SPD Maxhütte-Haidhof
und der Sozialen Bürger



Hinten v. l. n. r.: Lothar Schieber, Herbert Roidl, Horst Viertmeister, Christian Reisinger, Franz Krämer, Eduard Schäffer
Vorne v. l. n. r.: Pia Chwastek, Gabi Karl, Franz Brunner, Roswitha Kiener-Gietl



*„Unsere Stadt soll modern sein, aber auch Heimat bleiben, in der Kultur, Brauchtum
und Individualität Platz haben.“. Kurz: eine Heimat, in der es sich gut Leben lässt!
Wir machen das!*



EIN KRANKENHAUS MIT HERZ – UND VIELEN EXTRAS

Für die optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten: Als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung bietet die Asklepios Klinik im Städtedreieck mit vier Haupt- und drei Belegabteilungen medizinische Versorgung auf höchstem Niveau, das durch ausgezeichnete Behandlungsqualität, moderne Ausstattung und innovative Technik gewährleistet wird.

Wir wollen Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Wir bieten gehobenen Hotelkomfort für Jedermann. Mit der Wahlleistungskomponente PRIVITA sichern Sie sich als Privatpatient, als Selbstzahler oder über eine private Zusatzversicherung nicht nur die private Atmosphäre eines Einbett- oder Zweibettzimmers, sondern einen Service, der sich hinter einem Hotel der gehobenen Klasse nicht verstecken muss.

PRIVITA ist eine kleine, persönliche Einheit in unserer Klinik, die außergewöhnliche Leistungen und Service für Anspruchsvolle bietet. Unsere zwölf PRIVITA-Zimmer lassen keine Wünsche offen. Unsere Patientinnen und Patienten erwarten ein modernes Komfortbett, Parkettboden, ein Schreibtisch mit Leselampe, Flat-Screen-TV und Bed-Side TV mit Sky-Programm, gebührenfreies Telefon und WLAN, eine stets gefüllte Minibar und großzügige Schränke mit integriertem Safe und Kofferablage. Natürlich ist auch das Badezimmer exquisit ausgestattet.



Genesen in anspruchsvollem Ambiente – dafür steht Asklepios Privita.

Service wie im Hotel, ein Lächeln inklusive

Neben der hochqualifizierten medizinischen Betreuung durch unser Ärzteteam und sorgt unsere ausgebildete Hotelfachfrau und Hausdame Sonja Fischer dafür, dass Ihre individuellen Wünsche erfüllt werden. Zeitschriften, Getränke, Obst, Wäschereiservice und viele Annehmlichkeiten mehr – Sie sollen sich bei uns in Ruhe erholen können.

Zu PRIVITA gehört auch eine eigene Lounge mit Kaffeevollautomat, Teespezialitäten, Getränken, Obst, Süßigkeiten, Kuchen (nachmittags), Magazinen und Zeitungen. Es ist der perfekte Ort für einen Tapetenwechsel zwischendurch oder um mit Besuchern in entspannter Atmosphäre zu plauschen. Und wenn die Sonne scheint, dann wartet eine eigene Terrasse auf Sie.



Sonja Fischer, Geschäftsführer Felix Rauschek, Paula Loibl und Yvonne Schleinkofer in der Privita Lounge.

Die besondere Mahlzeit. Natürlich hört PRIVITA beim Essen nicht auf. Im Gegenteil. Sternekoch Thomas Martin hat für uns eine Speisekarte mit gesunden und raffinierten Gerichten zusammengestellt, aus denen Sie sich ganz individuell ein leckeres Mittagsmenü zusammenstellen können. Reichlich Auswahl gibt es selbstverständlich auch zum Frühstück und zum Abendessen.

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender



Bildungsmesse 17./18. Februar 2019 Stadthalle Maxhütte-Haidhof

Bereits zum siebzehnten Mal präsentieren sich am 17./18. Februar 2019 zur Bildungsmesse wieder über 80 Unternehmen, Institutionen, Behörden und Schulen mit ihren Ständen in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Sie alle bieten den interessierten Jugendlichen umfangreiche Informationen über ein breit gefächertes Ausbildungsangebot und wertvolle Tipps für das Bewerbungsverfahren.

Der Montag wird traditionell der „Tag der Schüler“ sein, zu dem die Veranstalter tausende Jugendliche aus dem ganzen Landkreis erwarten. Mehr Informationen unter www.lernreg.de.

15./16.12.18
Weihnachtsmarkt
www.maxhuettenhaidhof.de
Rathausvorplatz

15.12.2018
Weihnachtsfeier Schützenverein „Schwarzer Berg“ Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

15.12.2018
Weihnachtsfeier mit Besuch Nikolaus Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg
Schützenheim Leonberg

16.12.2018
Charivari-Hallencup
FC Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

22.12.2018
Weihnachtsfeier
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim

23.12.2018
Weihnachtsfeier
CSU Ortsverband Maxhütte-Haidhof
Gasthaus Nobless, Maxhütte-Haidhof

23.12.2018
Waldweihnacht
Heimat- u. Volksstrachtenverein
Pirkensee

01.01.2019
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrgemeinde St. Josef
Kirche Rappenburgl

04.01.2019
Winterwanderung
Schützengesellschaft Plattl Leonberg
mit Einkehr im St. Clemenshaus

05.01.2019
Burschenball
BV Philadelphia Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenburgl

06.01.2019
Jahreshauptversammlung
Burschenverein 3 Rosen Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

06.01.2019
Jahreshauptversammlung
FF Pirkensee
Effenhausersaal Pirkensee

12.01.2019
Christbaumverbrennen
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim

12.01.2019
Jahreshauptversammlung
Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof e.V.
Vereinsheim Pfaltermühle

13.01.2019
Jahreshauptversammlung
KAB Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

19.01.2019
Jahreshauptversammlung
Schützenverein Hubertus Pirkensee
Schützenheim Pirkensee

19.01.2019
Helferessen
Pfarrgemeinde Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

20.01.2019
Winterwanderung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Steinberger See

26.01.2019
Jahreshauptversammlung
SV Schwarzer Berg
Pfarrheim Rappenburgl

26.01.2019
Jahreshauptversammlung
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Vereinsheim Pirkensee

29.01.2019
Jahreshauptversammlung
Frauenbund Pirkensee
Pfarrheim Pirkensee

02.02.2019
Kinderfasching
Kinderhaus St. Josef, Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

02.02.2019
Jahreshauptversammlung
Vereinsgem. „Dorfhaus“ Pirkensee
Dorftreff Pirkensee

02.02.2019
Jahreshauptversammlung
Schützengesellschaft Plattl Leonberg
Schützenheim Leonberg

08.02.2019
Jahreshauptversammlung
KDFF Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

16.02.2019
Pfarrfasching
Pfarrgemeinde Rappenburgl
Pfarrheim Rappenburgl

Veranstaltungen 2019

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuettenhaidhof.de an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35
Auflage: 4.860 Stück
Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com
Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof